



54. Auktion
10. April 2021

Abbildung auf der Umschlagvorderseite:

169. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)
Auf der Waagschale (2002)
Farblithographie auf Bütten
76,8 × 56,9 cm

54. Auktion

Wegen der aktuellen Corona-Lage ist nicht vorhersehbar, ob eine Beteiligung von Saalbietern möglich ist. Deshalb planen wir wieder eine Saalauktion, an der ausschließlich per Ferngebote teilgenommen werden kann. Sollte sich dabei kurzfristig etwas ändern, werden wir dies auf unserer Homepage und über unseren Newsletter bekannt geben.

Wir bieten Ihnen weiterhin erleichterte Möglichkeiten des Fernbietens:

1. Schriftliche Vorgebote per Post, Fax oder E-Mail.
2. Telefonisches Mitbieten. Bitte beachten Sie:

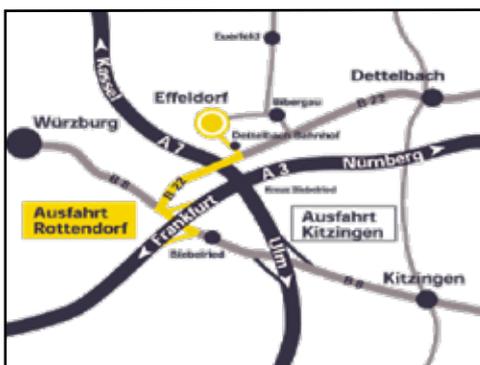
Wir akzeptieren das telefonische Mitbieten bei allen Positionen, d.h. auch für solche unter einem Limit von 200 Euro.

Bitte nutzen Sie für diese beiden Formen des Fernbietens das Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten im Katalog oder als Pdf-Download auf unserer Homepage.

3. Vorgebote und Live-Mitbieten sind auch über das Internet möglich. Bitte beachten Sie:

Wir übernehmen weiterhin die Zusatzgebühren für das Live-Bieten im Internet. Wir berechnen dazu dasselbe Aufgeld von 27% (inkl. Differenzbest.), wie bei den Saal-Geboten, den Vorgeboten oder beim telefonischen Mitbieten.

Bitte nutzen Sie dazu den Service von www.lot-tissimo.com oder www.invaluable.com



Versteigerung

Samstag 10. April 2021
Beginn 14 Uhr

Vorbesichtigung

Dienstag 6. April 2021
bis Freitag 9. April 2021
jeweils 14 – 19 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Nachverkauf

bis 15. Mai 2021

Doebele - Kunstauktionen

R+M Döbele GbR
Am Hoch 1
97337 Dettelbach OT Effeldorf

Tel 09324/903485
Mobil 0151/19390438
Fax 09324/ 8339995
E-Mail hello@fine-art-doebele.de

Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen mit dem Ersteigerer bzw. Käufer

1. Mit der Teilnahme an der Vorbesichtigung, mit der Annahme einer Bieternummer oder durch die Abgabe eines Gebotes in persönlicher, schriftlicher oder fernmeldedienstlicher Form bestätigt der Ersteigerer bzw. Käufer ausdrücklich, daß er diesen Angebotskatalog mit den nachfolgenden Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen erhalten hat und diese als mit der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR vereinbart anerkennt.

2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig auf Grund der Aufträge der Einlieferer. Die Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR versteigert als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angesetzten Zeiten besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Gegenständen und Einrichtungen zur Ausstellung. Der Erhaltungszustand der Sachen ist ihrem Alter entsprechend; Mängel werden in den Katalogbeschreibungen nur erwähnt, wenn sie den optischen Gesamteindruck beeinträchtigen; für jeden Gegenstand kann ein genauer Zustandsbericht kostenlos angefordert werden.

4. Die zu versteigernden Sachen sind gebraucht und werden ohne Haftung der Versteigerer für Rechts- und Sachmängel in dem Zustand angeboten, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Aufrufs befinden. Die mit der erforderlichen Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts, insbesondere gemäß §§ 459 ff. BGB. Das gleiche gilt für die Abbildungen im Katalog; diese dienen dem Zweck, den Interessenten bei der Vorbesichtigung zu führen, sie sind weder für den Zustand noch für die Eigenschaft der Sache maßgebend. Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind EURO-Preise und dienen, ohne Gewähr für die Richtigkeit, lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert.

5. Die Versteigerer behalten sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Der Aufruf erfolgt im allgemeinen bei 60 % des Schätzpreises, es sei denn, daß bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder daß die Versteigerer mit dem Einlieferer einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als 60 % des Schätzpreises vereinbart haben. Gesteigert wird nach Ermessen der Versteigerer, im allgemeinen um gerundete 10 % des vorangegangenen Gebots. Katalognummern ohne Limit werden bei 50,00 EUR aufgerufen.

6. Persönlich anwesende, den Versteigerern unbekannt Bieter werden grundsätzlich um Legitimation, zum Beispiel durch Vorlage eines Ausweises oder Nachweis der Bonität, gebeten. Kaufinteressenten, die nicht persönlich bei der Auktion anwesend sein können oder wollen, können ein schriftliches Gebot gegenüber den Versteigerern abgeben. Diese Gebote gelten als in der Versteigerung bereits abgegebene Gebote ohne Aufgeld, Umsatzsteuer und etwaige weitere Abgaben. Bei einer Unklarheit im schriftlichen Gebot ist ausdrücklich die angegebene Katalognummer maßgebend. Die Versteigerer können auch von ihnen unbekannt schriftlichen Bietern eine Legitimation verlangen, die bis 12.00 Uhr des Vortages der Versteigerung vorliegen muss. Jedes schriftliche Gebot wird nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um eine anderes Gebot zu überbieten. Für die Bearbeitung schriftlicher Gebote übernehmen die Versteigerer keine Gewähr. Fernmeldedienstliche Gebote sind nur zulässig, wenn der Bieter zuvor von den Versteigerern schriftlich zugelassen worden ist. Die Versteigerer können jedoch in besonderen Fällen solche Gebote zulassen, auch wenn zuvor keine schriftliche Bestätigung erfolgte. Fehlerhaft übermittelte Aufträge und Gebote gehen voll zu Lasten des Bieters. Im übrigen gelten für solche Gebote die Regelungen über schriftliche Gebote entsprechend.

7. Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, so hat er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen den Versteigerern mitzuteilen. Andernfalls kommt bei Zuschlag der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Für die Rechtsgültigkeit seiner Vollmacht haftet allein der Bieter gegenüber den Versteigerern; im Zweifel hierüber gilt bei Zuschlag der Kaufvertrag als mit dem Bieter abgeschlossen.

8. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, können die Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; dies gilt insbesondere dann, wenn der vom Einlieferer genannte Mindestzuschlagpreis nicht erreicht ist. Bei Zuschlag unter Vorbehalt bleibt der Bieter 21 Tage nach dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden. Wird es innerhalb dieser Frist von den Versteigerern schriftlich bestätigt, gilt der Zuschlag als erteilt; andernfalls gilt der Zuschlag als verweigert. Bei mehreren gleichhohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geschlichtet werden, wird die Nummer noch einmal ausgeteilt. Mit dem Zuschlag kommt zwischen den Versteigerern und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande.

9. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 27 % berechnet. Die Mehrwertsteuer wird gemäß der Regelung der Differenzbesteuerung (§ 25a UStG) nicht ausgewiesen. Die mit Sternchen gekennzeichneten Kunstgegenstände unterliegen der Regelbesteuerung. Auf diese wird ein Aufgeld von 20 % und auf diese Summe 19% Mehrwertsteuer berechnet. Vorsteuerabzugsberechtigten Käufern werden auf Wunsch alle Käufe nach der Regelbesteuerung berechnet. Bei Käufern aus Nicht-EU-Ländern entfällt die Mehrwertsteuer, wenn die Ware versandt bzw. der amtliche Nachweis der Ausfuhr erbracht wird. Ebenso sind Unternehmen aus EU-Mitgliedstaaten bei Abgabe ihrer Ust-Id-Nummer bei Versand oder Abholung der Käufe von der Mehrwertsteuer befreit.

10. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Zahlungen sind in Euro an die Versteigerer zu leisten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Kosten, Gebühren und Steuern einer Überweisung, inkl. abgezogener Bankspesen, gehen zu Lasten des Ersteigerers. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer die schriftlich oder fernmeldedienstlich geboten haben, sind binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Der Ersteigerer kann gegenüber den Versteigerern nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Während oder unmittelbar nach der Versteigerung ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

11. Die Auslieferung der ersteigerten Gegenstände erfolgt gegen Barzahlung. Sie werden jedoch grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung ausgehändigt. Der Ersteigerer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 14 Tage nach dem Tag des Zuschlags, während der Geschäftszeiten der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR oder nach vereinbarter Zeit, abzuholen. Ein Versandauftrag des Ersteigerers an die Versteigerer ist innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach dem Tag des Zuschlags schriftlich zu erteilen. Für Versand, Aufbewahrung und Verpackung werden von den Versteigerern geeignete Kunstspeditionen beauftragt. Diese Aufträge erfolgen ausschließlich auf Rechnung und Gefahr des Ersteigerers; er gilt als Auftraggeber, auch wenn die Versteigerer den Auftrag in seinem Namen vergeben haben. Mit Verstreichung dieser Fristen gerät der Ersteigerer in Annahmeverzug. Holt er trotz einer von den Versteigerern gesetzten Nachfrist seine Erwerbung nicht ab, so sind die Versteigerer berechtigt, seine Erwerbung auf Gefahr und Kosten des Ersteigerers, einschließlich der Kosten für die Versicherung, bei einer Kunstspedition einzulagern. Diese Maßnahme wird dem Ersteigerer schriftlich mitgeteilt.

12. Befindet sich der Ersteigerer mit einer Zahlung in Verzug, können die Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe von 1 % je angebrochenen Monat verlangen. 30 Tage nach Eintritt des Verzugs sind die Versteigerer berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, dem Einlieferer Namen und Adresse des Ersteigerers zu nennen. Im übrigen können die Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach angemessener Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung aufzukommen hat. Auf einen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

13. Die Versteigerer übernehmen keine Haftung für Mängel, soweit sie ihre obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt haben; wobei für Rahmungen und Verglasungen jede Haftung der Versteigerer ausgeschlossen ist. Die Versteigerer verpflichten sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener und begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist, ihre Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Bei Mängeln, welche die Echtheit des Gegenstandes betreffen, beträgt die Verjährungsfrist 365 Tage, bei allen sonstigen Mängeln 180 Tage nach dem Tage des Zuschlags. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstatten die Versteigerer dem Ersteigerer den Zuschlagpreis, das Aufgeld, die berechneten Kosten und die berechnete Mehrwertsteuer zurück, sofern diese bereits an die Versteigerer bezahlt wurden. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

14. Alle vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten und nicht zugeschlagenen Gegenstände. Der freihändige Verkauf endet 35 Tage nach dem Auktionstag.

15. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen Kaufrechts und das Gesetz über den Abschluß von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen finden keine Anwendung. Erfüllungsort ist Effeldorf. Gerichtsstand, soweit dieser vereinbart werden kann, ist Kitzingen.

16. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Bieter:

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten:

Doebele

K u n s t a u k t i o n e n

ausgefüllt per Brief oder Fax (09324-8339995) an:

Doebele – Kunstauktionen
Am Hoch 1

D-97337 Dettelbach

**Gebote für die 54. Auktion am 10. April 2021
"Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts"**

Ich beauftrage hiermit die Versteigerer Roswitha und Dr. Markus Doebele in meinem Namen und auf meine Rechnung in oben genannter Auktion bis maximal zum angegebenen Höchstbetrag für nachfolgende Katalognummern zu bieten. Ich erkenne die Versteigerungsbedingungen der Auktionen der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR an. Der Auftrag ist verbindlich und unwiderruflich.

Gebote, die unter 60% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Katalog-Nr.	Höchstgebot in EURO	Telefon

Katalog-Nr.	Höchstgebot in EURO	Telefon

Ort, Datum:

Unterschrift:

Wenn Sie telefonisch mitbieten wollen, dann machen Sie ein Kreuz in der Spalte "Telefon". Wir weisen darauf hin, dass der Antrag auf telefonisches Mitbieten gleichzeitig ein Gebot zum Limit beinhaltet. Ist kein anderes Gebot vorhanden, wird das Lot dem telefonischen Bieter zum Limit zugeschlagen, egal ob eine Telefonverbindung zustande gekommen ist.

Bei einfachem Paketversand (ungerahmte Graphik bis Blattgröße 90 x 60 cm) innerhalb Deutschlands berechnen wir für Versand- und Verpackungskosten EUR 20 (inkl. Differenzbesteuerung). Bei wertvollen oder sperrigen Sendungen sowie bei Sendungen ins Ausland werden die Versandkosten individuell in Absprache mit dem Käufer berechnet.

Hinter Glas gerahmte Werke werden in Absprache mit dem Käufer entweder ohne Rahmen oder mit Spedition versendet.

Bidder: _____
 Name: _____
 Street: _____
 Zip code, City: _____
 Phone/fax: _____

Formula for written bids or telephone bidding

Doebele
 K u n s t a u k t i o n e n

Via mail or fax (0049-9324-8339995) to:

Doebele – Kunstauktionen
 Am Hoch 1

 D-97337 Dettelbach

**Bids for the 54th art-auction on
 April, 10th 2021: "Art 20th and 21st century"**

I here with authorize the auctioneers Roswitha and Dr. Markus Doebele to bid in the aforementioned auction on my behalf and for my account up to the maximum amount for the catalog numbers indicated below. I recognize the auctioning conditions for the auctions of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR. This authorization is binding and irrevocable.

Bids for less than 60% of the estimate will not be accepted.

Catalog no.	Maximum bid in EURO	Tel.-bid

Catalog no.	Maximum bid in EURO	Tel.-bid

date, location:

signature:

If you want telephone bidding, please mark the field in the column "Tel.". Please note, that telephone bidding includes a bid for the limit price. If there is no other bid, the lot will be hammered to the telephone bidder.

Shipping and packing costs for grafik (sheet smaller than 90 x 60 cm) out of Germany: EU 35 € (incl. margin scheme), EFTA states 40 €, out of Europe 60 €. For bulky freight or valuable objekts shipping will be charged individually.

Works framed behind glass are shipped either without a frame or with a spedition in consultation with the buyer.

Auction and sales conditions for bidders and/or purchasers

1. The participation in the preliminary review, the acceptance of a bidder number, or the submission of a bid in person, in writing or by phone is deemed as express confirmation by the bidder that he/she has received this catalog of offers as well as the auctioning and sales conditions below and recognizes them as agreed with Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR [civil-law company].

2. The auction is carried out voluntarily on the basis of the suppliers' orders. Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR auction as commissioned agents on their own behalf and for the account of those suppliers who remain anonymous.

3. All objects to be auctioned may be reviewed and inspected prior to the auction at the scheduled dates. Interested parties shall be liable for damage caused by them on displayed objects and exposition-related equipment. The condition of the objects correspond to their age; defects are mentioned in the catalog only if they affect the overall visual appearance; a detailed report of the condition may be requested for each object free of charge.

4. The objects to be auctioned are used and are offered in the condition at the time of call without the auctioneers assuming liability for defects in title and/or quality defects.

The catalog descriptions are made with due diligence and to the best knowledge and belief, however they do not represent any warranted qualities pursuant to the law of sales, particularly in accordance with 459 ff. BGB [German civil law]. The same applies for illustrations in the catalog; their purpose is to guide the interested parties in the preliminary review; they are not relevant for the condition or the quality of the object.

The estimate prices specified in the catalog are in EURO and serve – without any guarantee for their correctness – only as a guideline for the market value.

5. The auctioneers reserve the right to combine or separate catalog numbers, to call them in an order different from that indicated in the catalog or to withdraw them.

The objects are generally called at 60 % of the estimate price unless written bids exceeding this amount have been submitted or the auctioneers have previously agreed upon a minimum award price (limit) of over 60 % of the estimate price with the supplier. Bids are raised at the discretion of the auctioneers, generally by rounded 10 % of the previous bid. Catalog numbers without any limit are called at EUR 50.00.

6. Bidders personally present who are unknown to the auctioneers are principally requested to identify their authorization, e.g. by presenting an identification card or evidence of their financial standing. Parties interested in buying but cannot or do not wish to be present at the auction in person, may submit a written bid to the auctioneers. These bids are considered as bids already made during the auction, excluding, however surcharges, turnover tax or other relevant duties. The catalog number indicated is explicitly authoritative for any written bids that are unclear. The auctioneers may also request authorization from those submitting written bids who are unknown to them; such authorization must be submitted by 12:00 a.m. of the day prior to the auction. Any written bid is used only to the amount required to outbid another bid. The auctioneers assume no responsibility for the correctness of written bid processing.

Bids received by phone or internet are permitted only if the bidder has previously been admitted by the auctioneers in writing. In particular cases the auctioneers may, however, admit such bids by phone even if no previous written confirmation has been received. Incorrectly transmitted orders and bids are in the responsibility of the bidder. Otherwise the provisions for written bids are likewise applicable for such bids by phone.

7. If a bidder wishes to make a bid on behalf of another bidder, the auctioneers must be notified by supplying the name and address of the person being represented prior to the auction. Otherwise the purchase contract is concluded with the bidder in the case of an award. The bidder alone is liable to the auctioneers for the legal validity of the proxy; in the case of doubt, the purchase contract is considered concluded with the bidder in the case of an award.

8. An award is given if no higher bid is presented after three calls of a bid. However, an entitlement to the acceptance of a bid does basically not exist. Irrespective of the possibility to refuse an award, the auctioneers may give an award with reservation; this applies in particular if the minimum award price specified by the supplier has not been attained. In the case of a reserved award the bidder is bound by his/her bid for 21 days after the date of the award. Should the bid be confirmed in writing by the auctioneers within this period, the award is considered given; otherwise the award is considered refused.

Should several equal bids be presented, the decision is made by lot. If a disagreement on an award cannot be immediately resolved, the number is offered again. When the award is granted, a purchase contract is considered concluded between the auctioneers and the bidder who wins the award.

9. A surcharge of 27 % is added to the award price. In accordance with the provisions of the margin taxation (25a UStG), value added tax is not indicated. The objects marked with "*" are subject to regular taxation. For such objects, a surcharge of 20 %, and on the sum total the applicable value added tax is charged; the VAT rate is 19% .

Buyers entitled to prior-tax deduction will receive invoices for all purchases in accordance with regular taxation upon request. For buyers from non-EU countries, VAT is omitted if the goods are shipped and/or an official evidence of export is procured. Enterprises from EU member states are also exempt from VAT if they submit their turnover tax ID-number on receipt or shipment of the goods.

10. An award implies the obligation of acceptance and payment. Ownership is transferred to the buyer only upon complete payment, the risk of damage is transferred to the buyer upon award.

The purchase price is due upon award unless otherwise agreed to in writing. The payments are to be rendered in Euro to the auctioneers. Checks are only accepted on account of performance. Any costs, fees and taxes for bank transfers including deducted bank expenses are at the expense of the buyer. Payments from non-resident buyers who have bidden in writing or by phone are due within 10 days after the date of the invoice unless otherwise agreed to in writing. The buyer may only offset undisputed or legally enforceable claims against the auctioneers; rights of retention are excluded unless they are based on the same contractual relationship. Invoices issued during or immediately after the auction must be reviewed, errors excepted.

11. The delivery of the purchased objects is effected when cash payment is received. The objects, however, will principally not be handed over prior to full payment. The buyer is obligated to pick up his/her purchase immediately during the business hours of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR or at the agreed time but within 14 days after the date of the award at the latest. A shipping order must be submitted in writing by the buyer to the auctioneers within 7 days after the date of the award. Orders for the shipment, storage and packaging will be given to competent forwarders specialized in art objects. Such orders are exclusively placed at the expense and risk of the buyer; the buyer is considered the orderer even if the auctioneers have placed the order on the buyer's behalf. Upon expiry of the terms mentioned above the buyer is in default of acceptance. Should the buyer fail to pick-up his/her purchase(s) despite an extension of time set by the auctioneers, the auctioneers are entitled to have the purchase(s) stored by a forwarder specialized in art objects at the buyer's risk and expense, including the costs for insurance. The buyer will be notified of this in writing.

12. Should the buyer be in default in payment, the auctioneers may claim interest on defaulted payment in the amount of 1 % for each commenced month, irrespective of other claims. Thirty days after the commencement of the default, the auctioneers are entitled – and obligated upon request of the supplier – to inform the supplier of the name and address of the buyer. Otherwise the auctioneers may claim either the performance of the purchase contract or damages for default after setting an adequate deadline. In this case, the damages may be charged by auctioning the relevant object in another auction again and having the defaulting buyer pay for any reduced profit as against the previous auction as well as for the costs of the repeated auction. The buyer shall not be entitled to any additional profit.

13. The auctioneers shall not be liable for defects, provided that they have fulfilled their obligation to exercise due care; any liability on the part of the auctioneers for frames and glazing is excluded. The auctioneers however undertake to assert their guarantee claims against the supplier due to justified complaints submitted in due time within the limitation period. With regard to defects relating to the genuineness of an object, the limitation period is 365 days, for all other defects 180 days after the date of the award. In the case of a successful claim against the supplier, the auctioneers will reimburse the buyer the award price, the surcharge, the calculated costs and the charged VAT, provided these amounts have been paid to the auctioneers. Any claims exceeding said claim are excluded.

14. All aforementioned provisions shall apply accordingly for the open-market sale of the objects supplied and not awarded in the auction. The open-market sale ends 35 days after the date of the auction.

15. The transactions concluded herein are governed exclusively by German law; the provision of the uniform law of sales as well as the law on the conclusion of international purchase agreements for movable property shall not apply. Place of performance is Effeldorf. Place of jurisdiction, insofar as it can be agreed upon, is Kitzingen.

16. Should one or several of the provisions of this contract be or become invalid, the validity of the remaining provisions is not affected.

Roswitha Doebele · Markus Doebele
Auctioneers

Technisches Vorwort

Bei den Katalogangaben sind Titel und Datierung, wenn vorhanden, vom Künstler bzw. aus den Werkverzeichnissen übernommen. Undatierte Werke haben wir anhand der Literatur oder stilistisch begründbar zeitlich zugeordnet.

Alle Werke wurden neu vermessen, ohne die Angaben in den Werkverzeichnissen zu übernehmen. Falsche Farbangaben in den Werkverzeichnissen wurden nicht übernommen. Die Maßangaben sind in Zentimetern aufgeführt. Es gilt Höhe x Breite (x Tiefe bei dreidimensionalen Objekten), wobei bei Unikaten die Blattgröße, bei Drucken die Darstellungsgröße bzw. Stein- oder Plattengröße angegeben wird.

Die Werke, die gerahmt eingeliefert wurden, werden gerahmt versteigert. Hinter Glas gerahmte Werke werden in Absprache mit dem Käufer entweder ohne Rahmen oder mit Spedition versendet.

Die Werke, die mit "*" hinter dem Schätzpreis gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

Sie haben die Möglichkeit, schriftliche Höchstgebote an die Versteigerer zu richten. Ein entsprechendes Auftragsformular liegt dem Katalog bei. Wir bitten Ihre schriftlichen Höchstgebote ebenso wie Ihre Anmeldungen für telefonisches Bieten bis zum 9. April 2021, 18 Uhr eingehend, schriftlich einzureichen.

Technical preface

The catalog specifications reflect the titles and dates, if any, specified by the artists and/or in the works lists. We have assigned undated works to periods on the basis of literature or for stylistic reasons.

All works have been remeasured without adopting the specifications given in the catalog raisonnée. Incorrect color specifications in the catalog raisonnée have not been adopted. Dimensions are indicated in centimeters. The first dimension reflects the height followed by the width (followed by the depth in case of three-dimensional objects), whereas the sheet size is indicated in the case of originals and the picture and/or plate size in the case of prints.

Works received in frames will be auctioned in frames. Works framed behind glass are shipped either without a frame or with a spedition in consultation with the buyer.

Works with estimated prices marked "*" are subject to regular taxation.

It is possible to submit bids in writing to the auctioneers. An appropriate authorization form is enclosed in the catalog. We kindly ask you to submit your written bids as well as your applications for bidding by phone by April, 9th 2021, 06:00 p.m (CET).



1. Henri-Georges Adam (1904–1967)
Vigie (1959)
Radierung auf BFK Rives Bütten
71,0 × 45,7 cm

Signiert, datiert, betitelt. Nummeriert "9/125" (schwach leserlich). In der Platte abermals signiert, datiert.
Blattgröße: 76,2 cm x 56,7 cm. Linke Papierkante mit mehreren hinterlegten Rissein, rechte Papierkante gebrauchsspurig.

17816 250 Euro



4. Jean Arp (Hans) (1886–1966)
Ohne Titel (1966)
Farbholzschnitt auf Bütten
21,0 × 20,3 cm

Titelblatt zur gleichnamigen Folge mit typographischem Text "JEAN ARP soleil recerclé. Blattgröße: 47,9 x 38,3 cm. Auflage 185 Exemplare. Druck: Fequet et Bauier. Herausgeber: Louis Broder, Paris.

17789 370 Euro



2. Hans Peter Adamski (*1947)
Ohne Titel (1992)
Von Hand individuell überarbeitete
Farbvariation über Siebdruck auf
Karton

Signiert, datiert. Nummeriert "17/58".
Blattgröße: 69,9 x 49,6 cm. Linke untere Ecke mit minimaler Knickspur.

17813 170 Euro



5. Jean Arp (Hans) (1886–1966)
Ohne Titel (1966)
Farbholzschnitt auf Bütten
27,0 × 21,4 cm

Blatt aus der Folge "Soleil recerclé".
Auflage 185 Exemplare. Blattgröße:
48,0 x 37,8 cm. Druck: Fequet et Bauier.
Herausgeber: Louis Broder, Paris.

17788 370 Euro



3. Oswald Ammersbach
Stehender weiblicher Akt (1950)
Gouache auf Papier
27,5 × 12,7 cm

Monogrammiert, datiert. Obere und untere
Blattkante mit Löchlein von Reißzwecken.

17923 170 Euro



6. Esky Bail (*1941)
Ohne Titel (1969)
Mischtechnik auf Papier
12,8 × 17,4 cm

Signiert, datiert. Fest unter Passepartout.

17840 170 Euro



7. Imre Bak (*1939)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
69,8 × 49,4 cm

Verso signiert, datiert. Nummeriert "36/100".
Blattgröße. Rechte obere Ecke mit winzigem
Knicklein.

17884 700 Euro



Eugen Batz studierte am Bauhaus in Dessau, wo Paul Klee (freie Malerei) und Walter Peterhans (Photographie) prägende Eindrücke hinterließen.

8. Eugen Batz (1905–1984)
Tunesien (Djerba) (1978)
Photographie (Vintage)
auf Fotopapier
59,8 × 90,0 cm

Handabzug des Künstlers. Verso signiert, datiert, betitelt und blauer typographischer Adresstempel des Künstlers. Blattgröße. Linke obere Ecke mit Tesafilm verstärkt.

17910 250 Euro



13. Fritz Bleyl (1880–1966)
Schloß Gössweinstein
(Fränk. Schweiz) (1921)
Holzschnitt auf Papier
26,0 × 20,4 cm

Lewey H 71. Monogrammiert im Stock unten rechts. Blattgröße: 35,0 x 25,0 cm. An der unteren Blattkante vereinzelt Risslein, insgesamt gebräunt. Gebrauchsspuren.

11719 340 Euro



14. Peter Bömmels (*1951)
Ohne Titel (2005)
Farblithographie
auf Hahnemühle Bütten
72,2 × 54,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "19/30". Blattgröße: 80,0 x 60,0 cm."

17865 200 Euro



9. Heiner Bauschert (1928–1986)
Selbst (1977)/Frau und Ziege
(1977)/Katze (1986)
3 Blatt Holzschnitte auf Bütten

Sämtlich signiert und datiert. Blattgrößen von ca: 42,5 x 56,0 cm bis 65,8 x 51,0 cm.

16898 170 Euro

Die Bilder von Peter Bömmels sind wie Fenster zu einer anderen Welt - einer Welt des Fließens und Schwebens, ohne festen Grund und Boden, einer Welt, in der herkömmliche Gesetze und Regeln aufgehoben sind, möglicherweise ersetzt durch andere, die ihr Prinzip nicht preisgeben." (Sabine Schütz)



10. Hans Bellmer (1902–1975)
La table parlante (1972)
Radierung
auf Arches France Bütten
29,5 × 23,7 cm

Flahutez 119. Signiert. Nummeriert "19/100". Blattgröße: 56,4 x 37,7 cm. Der volle breite Rand vereinzelt mit Blattzellen, winzige Flecklein in Druckfarbe in der Darstellung und im Rand. Verso Rest von Graphikklebestreifen.

17856 170 Euro



15. Peter Bömmels (*1951)
Interregnum (1988)
Linolschnitt auf Bütten
30,0 × 42,0 cm

Signiert, datiert, betitelt und nummeriert "30/30". Blattgröße: 42, x 53,7 cm.

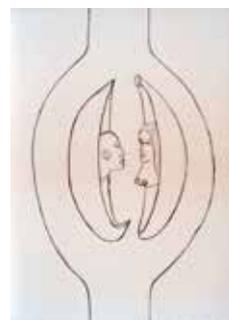
17933 140 Euro



11. Franz Bernhard (1934–2013)
Ohne Titel (1974)
Kaltadelradierung auf Bütten
34,8 × 29,7 cm

Signiert. Nummeriert "11/50". In der Platte spiegelverkehrt datiert. Blattgröße: 65,0 x 50,0 cm.

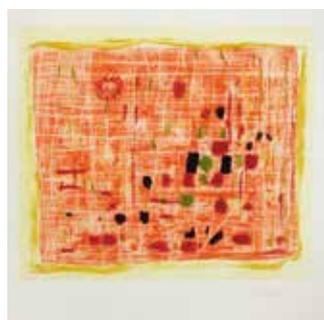
17899 170 Euro



16. Peter Bömmels (*1951)
Ohne Titel (1994)
2 Lithographien auf Arches Bütten

Beide Blätter sind signiert und datiert. Blattgröße je: 36,5 x 26,0 cm. Beide Blätter je in der oberen linken Ecke mit Blattdelle und Knicklein.

16223 100 Euro



12. Roger Bissière (1886–1964)
Ohne Titel (1957)
Farbradierung auf BFK Rives Bütten
31,8 × 36,5 cm

Signiert. Blattgröße: 50,2 x 65,4 cm.

17815 250 Euro



17. Klaus Böttger (1942–1992)
Hair IV (1971)/Hair V (1972)
2 Farbradierungen auf Bütten
19,5 × 17,5 cm

Böttger 212, 249. Beide Blätter sind signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Blattgrößen von ca: 53,0 x 46,0 bis 53,0 x 38,5 cm. Gebrauchsspuren (ein Blatt leicht gebräunt von früherer Rahmung, leichte Blattdellen an der unteren Blattkante).

15654 170 Euro



18. Georges Braque (1882–1963)
Vase de fleurs jaunes (1950)
Farbradierung
auf BFK Rives Bütten
48,5 × 34,8 cm

Maeght, no. 1039. Signiert. Nummeriert
"113/300". In der Platte signiert.
Blattgröße: 61,7 × 45,5 cm.
Linke obere Ecke mit Knicklein
Im Passepartout freigestellt. Gerahmt.

17878

4500 Euro

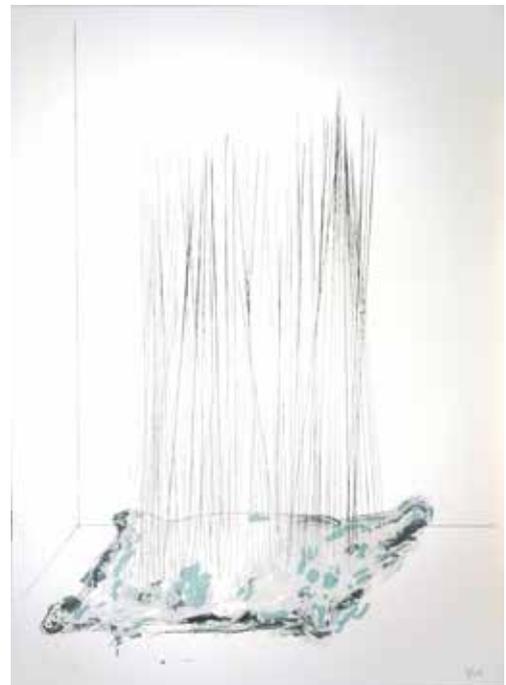


19. Victor Brauner (1903–1966)
 Raziel/Azoth (1949)
 2 Radierungen auf Bütten

Aus der Folge "Le Char triomphal de l'autimoine". Beide Blätter sind nummeriert "244/300". Verso ovaler brauner Stempel "VICTOR BRAUNER eau forte originale 1949" und in Bleistift nummeriert "244/300". Blattgrößen je: 26,0 x 18,0 cm. Lichtrandig von früherem Passepartout, Papierkanten gebräunt. Verso Reste von altem Klebestreifen.

17869

170 Euro



Michael Buthe studierte an der Werkschule Kassel, „Angewandte Malerei“. Es folgten zahlreiche Studienaufenthalte in Marokko. Seine Aufenthalte in Marokko, die Begegnungen mit Menschen, andere Farben und das Licht prägten seine Arbeiten. Er war Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf. Er war vierfachen Teilnehmer an der documenta in Kassel und der Kunst Biennale in Venedig.

22. Michael Buthe (1944–1994)

Ohne Titel
 Mit Aquarell überarbeitete Serigraphie auf Schoellerhammer Karton
 96,0 x 71,5 cm

Signiert. Nummeriert "52/120".
 Blattgröße: 102,0 x 72,9 cm.
 Einriss von ca. 1,2 cm an der unteren Kartonecke.

17043

200 Euro



23. Michael Buthe (1944–1994)

Ohne Titel
 Mit Aquarell und Bleistift überarbeitete Serigraphie auf Schoellerhammer Karton

Signiert. Nummeriert "30/120".
 Die unteren beiden Ecken mit Knickspur.
 Blattgröße: 72,8 x 102,0 cm.

17042

200 Euro



20. Peter Brüning (1929–1970)
 Ohne Titel (1956)
 Farblithographie auf Arches Velin
 56,7 x 49,3 cm

Signiert. Blattgroß. An den Rändern schwach lichtrandig von früherer Rahmung. Verso umlaufend Graphikklebestreifen. Linke untere Ecke und rechte obere Blattkante mit Knicklein.

17814

170 Euro

24. Werner Büttner (*1954)
 Aufrechtes Prinzip, Nicht ganz so aufrechtes Prinzip (1995)
 2 Blatt Linoldrucke in Schwarz und Grün auf Papier

Jedes Blatt ist signiert.
 Blattgrößen je: 50,0 x 38,0 cm.
 Darstellung je: 29,7 x 20,7 cm.
 Ränder mit minimalen Gebrauchsspuren.
 Griffelkunst E 236, E 237.

16227

120 Euro



21. Pol Bury (1922–2005)
 Manhattan (Seagram Building) (1971)
 Farblithographie auf Arches Bütten
 53,8 x 38,5 cm

Signiert. Nummeriert "6/200".
 Blattgröße: 65,7 x 50,2 cm.

17842

170 Euro



25. Manfred Butzmann (*1942)
 Schattierungen
 Radierung auf Hahnemühle Bütten
 78,5 x 53,2 cm

Signiert, datiert. Ausstellungsplakat.
 "Aquatintaradierungen von 30 Künstlern der DDR. Regieausstellung der Interessengemeinschaft Bildende Kunst im VEB Komplett Chemiefabrik Dresden anlässlich des 20jährigen Bestehens vom 8.12.1988 bis 15.1.1989. Galerie Mitte, Dresden". Blattgroß.

15540

100 Euro





26. Marc Chagall (1887–1985)
Der Stamm Gad (1964)
Farblithographie auf Arches Velin
61,8 × 46,2 cm

Sorlier CS 19. Signiert. Nummeriert "XXIV/LXXV". Im Stein abermals signiert unten rechts. Unten links typographisch bezeichnet im Stein CH. SORLIER_GRAV. LITH. Verso typographische Bezeichnung MARC CHAGALL MAQUETTE DU VITRAIL "GAD" pour Jerusalem reproduit en lithographie Ch. Sorlier, graveur - Mourlot, imp. Blattgröße: 74,5 x 52,5 cm. Verso an der oberen Papierkante vereinzelt kleine braune Flecklein. Gerahmt.

17873

*9000 Euro

Blatt 8 aus der zwölf Farblithographien umfassenden Serie „Zwölf Entwürfe für die Glasfenster von Jerusalem“, herausgegeben von Fernand Mourlot, Paris 1964.



27. Marc Chagall (1887–1985)
Blatt aus: "Psaumes de David"
(1979)
Radierung in Schwarz
auf beigefarbenem Arches Bütten
20,9 × 14,6 cm

Cramer 108. Verso typographischer Text
"PSAUME 100. 1-4". Auflage: 175 Exemplare.
Druck: Lacourière et Frélaud, Paris. Verlag:
Gérald Cramer Éditeur Genève.
Blattgröße: 28,0 x 22,0 cm.

11108 600 Euro



30. Marc Chagall (1887–1985)
Hiob in der Verzweiflung (1960)
Farblithographie auf Papier
35,5 × 26,2 cm

Mourlot 254. Blattgroß. Auflage: 6500
Exemplare. Aus Bibel II, 1960. Druck: Atelier
Mourlot, Paris. Verlag: Revue Verve-Tériade,
Paris. Freigestellt im Passepartout.

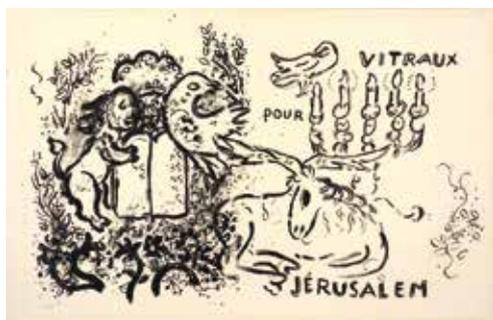
17871 150 Euro



31. Antoni Clavé (1913–2005)
Points rouge et vert (1973)
Farbradierung und Carborundum
auf Arches Bütten
56,0 × 76,0 cm

Signiert. Nummeriert "79/80". Blattgroß.

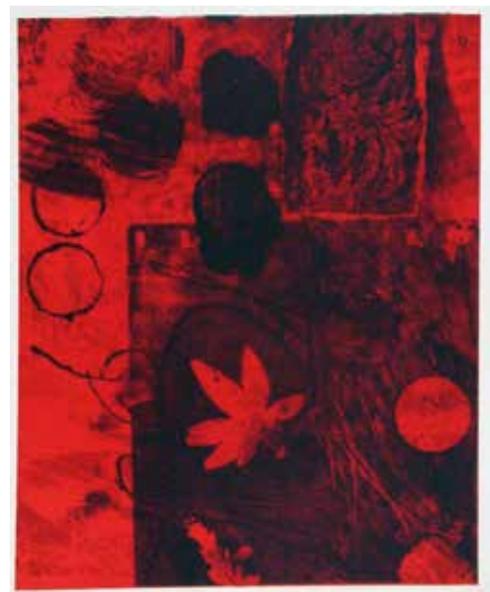
17887 420 Euro



28. Marc Chagall (1887–1985)
Titelblatt und Titelseite für
"Glasmalereien für Jerusalem"
(1962)
Lithographie in Schwarz
auf Bütten mit Mittelfalz
32,5 × 51,5 cm

Mourlot 368. Gauss 368. Nummeriert "N/250".
Verso auf der linken Blattseite typographi-
sche Bezeichnung. Lose unter Passepartout,
die Ränder leicht gebräunt vom Passepartout.
Blattgröße: 35,4 x 54,2 cm.

16331 170 Euro



32. Antoni Clavé (1913–2005)
Rotes Blatt (1975)
Lithographie in Rot und Schwarz
auf Arches Bütten
38,0 × 30,5 cm

Passeron 362. Signiert. Nummeriert
"110/170". Blattgröße: 65,8 x 50,2 cm. In der
linken oberen Ecke diagonale Knickspur,
Blattstelle an der linken Papierkante, die
Ränder gering angestaubt.

14619 340 Euro



29. Marc Chagall (1887–1985)
Sarah und der Engel (1960)
Farblithographie auf Papier
35,5 × 26,2 cm

Mourlot 240. Blattgroß. Auflage: 6500
Exemplare. Aus Bibel II, 1960. Druck: Atelier
Mourlot, Paris. Verlag: Revue Verve-Tériade,
Paris. Freigestellt im Passepartout.

17870 150 Euro



33. Antoni Clavé (1913–2005)
Trobadors (1970)
Farblithographie auf
doppelbogigem Büttenpapier
mit Mittelfalz
50,0 × 76,3 cm

Signiert. Nummeriert "II/I". Blatt aus der Folge
"Trobadors". Blattgroß. Linke untere Ecke mit
Knick. Verso obere Papierkante mit Rest von
Graphikklebestreifen.

17888 250 Euro



**36. Merce Cunningham
(1919–2009)**

Univers animalier (1983)
Serigraphie auf Bütten
23,8 × 21,0 cm

Signiert. Nummeriert "109/250".
Blattgröße: 57,0 × 53,3 cm.
Rechte untere Ecke mit Farbflecken.

17844 220 Euro



37. Allan d'Arcangelo (1930–1998)

Ohne Titel (1969)
Farbsiebdruck auf starkem Karton
60,0 × 48,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "18/200".
Blattgroß. Vereinzelt minimale weiße
Flecklein in der Darstellung und an der
unteren Papierkante.

17845 170 Euro



34. Jean Cocteau (1889–1963)
Ohne Titel (1958)
Farblithographie auf Arches Velin
34,5 × 23,5 cm

Blatt aus der Suite "La Chapelle Saint - Pierre
de Villefranche Sur-Mer". Im Stein signiert,
datiert. Herausgeber Mourlot, Paris. Auflage
155 Exemplare + H.C. XX. Blattgröße:
50,0 × 32,5 cm. Im Passepartout freigestellt.

17790 100 Euro



38. Karl Fred Dahmen (1917–1981)

Ohne Titel (1959)
Farblithographie auf Bütten
31,0 × 14,0 cm

Angst 15. Signiert. Nummeriert "4/30".
Aus der Mappe Etüden, Edition Rothe.
Blattgröße: 54,0 37,7 cm. Insgesamt
angestaubt, vereinzelt Blattdellen.

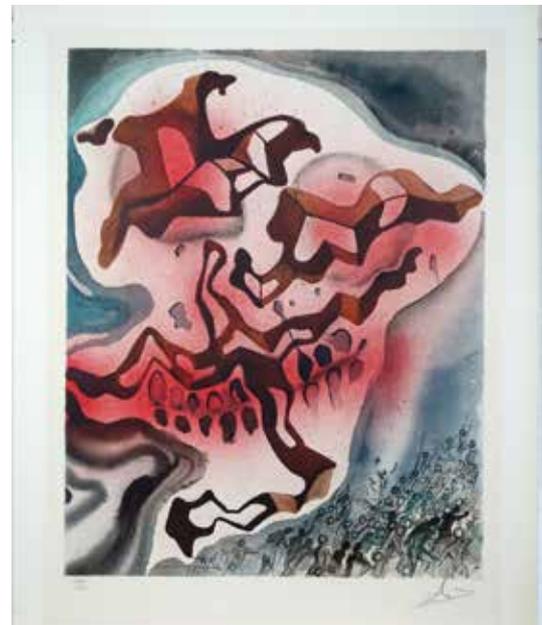
17907 170 Euro



35. James Coignard (1925–2008)
Inversement (1991)
Farbradierung und Carborundum
auf handgeschöpftem
Büttenpapier
53,4 × 44,8 cm

Signiert. Nummeriert "32/75". Blattgroß.
Druck: Atelier Pansic, Paris. Verlag: Sonet
Stockholm. Unter Passepartout.

17791 320 Euro



39. Salvador Dalí (1904–1989)

An den Ufern der Freiheit (1968)
Farblithographie auf Arches Bütten
51,0 × 40,0 cm

Michler/Löpsinger 1203 a. Signiert. Numme-
riert "228/250". Blattgröße: 65,0 × 50,0 cm.
Lichttrandig von früherem Passepartout. Lose
unter Passepartout. Linke untere Blattecke
mit diagonaler Knickspur von ca. 9,0 cm.

17882 250 Euro



40. Horia Damian (*1922)
 Le Projekt de San Francisco (1980)
 Öl auf Karton
 52,0 × 75,0 cm

Signiert, datiert, betitelt. Die Ecken und
 Kartonränder mit Löchlein von Reißzwecken.
 Gerahmt, ungeöffnet.

17784 *1600 Euro

Atavistische, ja zeitlose Konstruktionen sind es, die uns Damian in
 seinen Zeichnungen vorführt. Der Mythos des Bauens wird berührt,
 die kollektive Erinnerung angeregt, ohne daß wir ihre Herkunft vor-
 schnell fixieren können. (Hans Peter Schwarz)



41. Horia Damian (*1922)
 La Colline (1984)
 Farblithographie auf Arches Velin
 52,0 × 74,8 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert "9/100".
 Blattgröße: 59,5 x 78,0 cm.
 Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris.

17879 250 Euro



42. Horia Damian (*1922)
 Le Mastaba (1984)
 Farblithographie auf Arches Velin
 52,0 × 74,8 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert "28/100".
 Blattgröße: 59,5 x 78,0 cm.
 Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris.

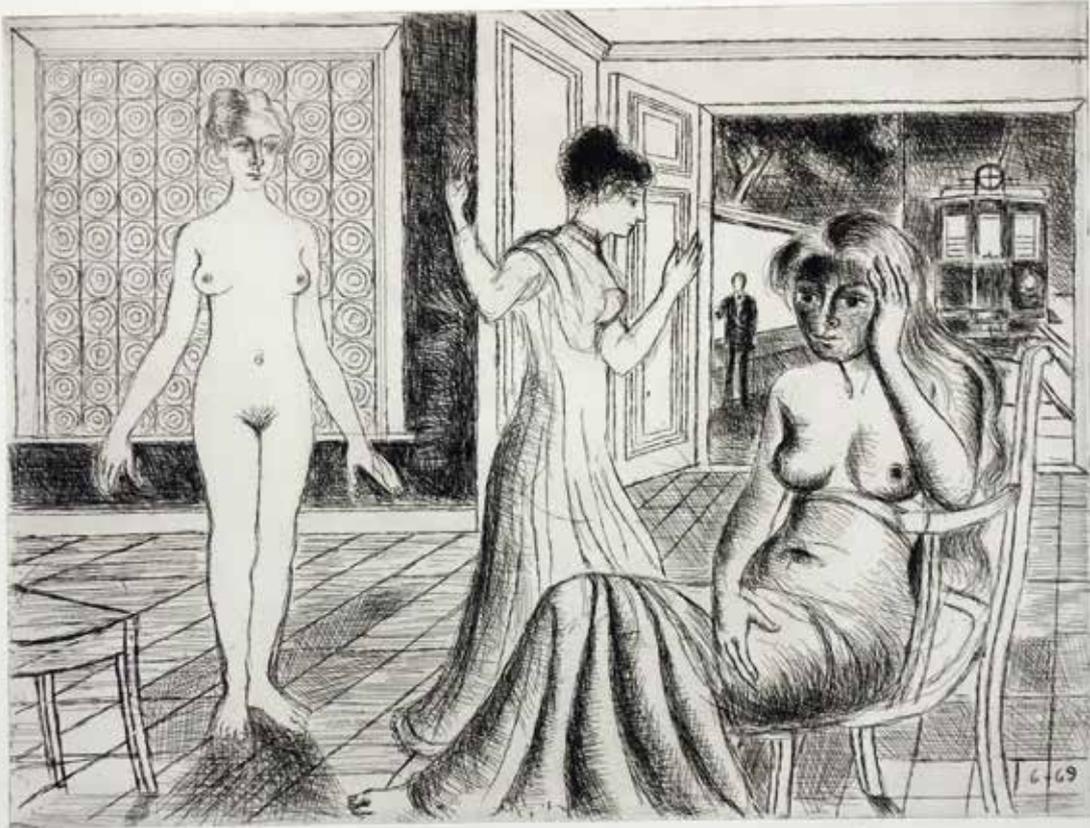
17880 250 Euro



43. R. de la Fuente
 Stehender weiblicher Rückenakt
 (1886)
 Öl auf Leinwand
 auf Keilrahmen aufgezogen
 190,7 × 102,0 cm

Signiert, datiert und mit der Ortsangabe
 "Rom" im linken unteren Bildbereich.
 Stellenweise im oberen Darstellungsbereich
 kleine Tropfen von beiger Farbe, Krakelee,
 kleiner Farbverlust von ca. 2 mm im rechten
 unteren Rand.

17145 1500 Euro



44. Paul Delvaux (1897–1994)
La chambre (1969)
 Radierung auf Kupferdruckbütten
 38,5 × 51,0 cm

Mira Jacob 29. Signiert, bezeichnet
 "Bon à tirer". In der Platte datiert.
 Blattgröße: 50,0 × 65,0 cm.
 An den Papierkanten und auf der Rückseite
 Gebrauchsspuren vom Druck. Loses unter
 Passepartout. Gerahmt.

17881 *1200 Euro



46. Otto Dill (1884–1957)
Bauer mit Pferden beim Pflügen
 Öl auf Hartfaserplatte
 16,0 × 21,0 cm

Signiert. Gerahmt. Stellenweise an den
 Rändern kleine Farbverluste von früherer
 Rahmung.

17827 900 Euro



45. Klaus Dennhardt (*1941)
galerie mitte fünf jahre 1979 - 1984
 Monotypie auf starkem Karton
 72,5 × 54,4 cm

Ausstellungsplakat. Signiert, datiert, numme-
 riert "1-20". Blattgroß. Gebrauchsspuren.

17924 100 Euro

Otto Dill wurde am 4. Juni 1884 in Neustadt an der Weinstraße geboren. Mit seinen Löwen- und Pferdestudien hat er sich deutlich aus dem Kreis der Heinrich von Zügel-Schüler an der Münchener Akademie hervorgetan, dessen Meisterklasse Dill von 1908 bis 1914 besuchte. Dill unternahm zahlreiche Reisen nach Nordafrika, Italien, Frankreich und Spanien, von denen er eine reiche Ernte an Skizzen, Stadtansichten und Landschaftsbildern mit nach Hause brachte. 1930 siedelte er von München zurück in die Pfalz. Am 6. Juli 1957 starb er im Alter von 73 Jahren in Bad Dürkheim. (Text: Otto Dill Museum, Neustadt an der Weinstraße)



47. Ferdinand Dorsch (1875–1938)

Aktstudie (1923)
Lithographie auf Papier
26,1 × 36,2 cm

Signiert, datiert, betitelt.
Blattgröße: 36,4 × 45,0 cm.
Obere Papierkante mit drei winzigen Risslein.
Lose unter Passepartout.

17848 300 Euro



52. Felix Droese (*1950)
Offene Gesellschaft (1996)
Papierschnitt
aus schwarzem Karton
25,5 × 17,1 cm

Klein 210. Signiert, datiert.
Auflage: 445 Exemplare.

17205 170 Euro



48. Heinz Drache (1929–1989)

Ohne Titel
Tempera auf Papier
35,1 × 27,7 cm

Signiert. Fest auf Unterlagenkarton.

15110 170 Euro



49. Heinz Drache (1929–1989)

Ohne Titel
Tempera auf Papier
68,2 × 54,3 cm

Signiert. Lose auf Unterlagenkarton.

15116 170 Euro

53. Marlene Dumas (*1953)
Doornrosie (1989)
Lithographie auf farbigem Fond
auf Zerkall Bütten
33,9 × 43,2 cm

Signiert, datiert, betitelt.
Blattgröße: 50,8 × 64,7 cm.
Vereinzelt Blattzellen im breiten Rand.

17837 500 Euro



50. Heinz Drache (1929–1989)

Ohne Titel (1973)
Tempera auf Papier
25,4 × 18,2 cm

Signiert und datiert.
Fest auf Unterlagenkarton.

15111 100 Euro



54. Georges Dussau (*1947)
Aube I, Aube II, Aube III
3 Farbradierungen auf Bütten

Jedes Blatt ist signiert, betitelt. Nummeriert
"75/99". Blattgrößen je ca: 21,5 × 56,8 cm.
Darstellung je ca: 12,0 × 35,5 cm.
In Original-Mappe.
Edition Galerie Ricardo de Bernardi, Aachen.

17062 170 Euro



51. Heinz Drache (1929–1989)

Ohne Titel (1982)
Tempera auf Papier
30,0 × 24,1 cm

Signiert, datiert. Fest auf Unterlagenkarton.

15112 150 Euro

Drache studierte 1948-53 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, bei Hans Theo Richter, Fritz Dähn, Joseph Hegenbarth und Max Erich Nicola.

Ab 1960 arbeitete er als Gestalter beim DEFA-Trickfilmstudio in Dresden. 1969 malte Drache gemeinsam mit Walter Rehn, das Wandbild, für das Foyer im Kulturpalast Dresden. (www.heinz-drache.de).



55. Jörg Eberhard (*1956)
Regen Juli 1987
Schwarze Kreide auf Papier
10,6 × 15,0 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

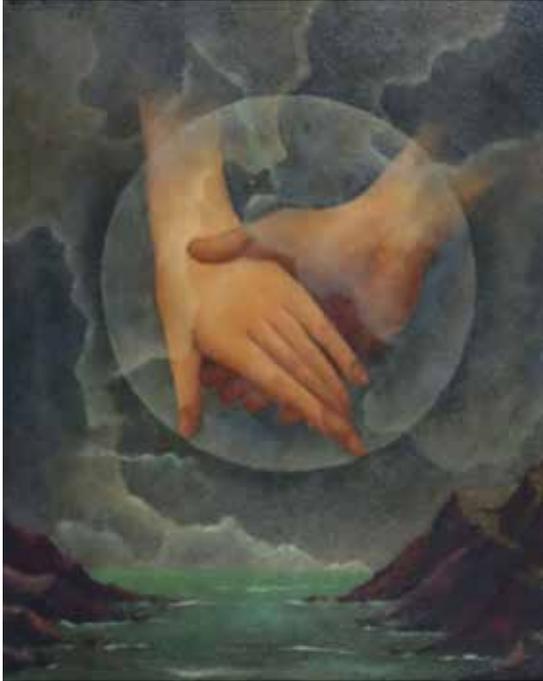
17835 120 Euro



58. Volker Ernst Emrath (*1945)
Felsengesichter
Mischtechnik auf Papier
9,0 × 9,0 cm

Signiert. Gerahmt, ungeöffnet.

17820 170 Euro



Marc Eemans war ein belgischer Surrealist, er beeinflusste die belgische Kunstszene mit seiner symbolistisch-surrealistischen Malerei. Abgebildet in: **Phantastische Welten. Vom Surrealismus zum Neosymbolismus.** Hrsg: Axel Hinrich Murken und das Museum der Stadt Ratingen, 2009. S. 27.

56. Marc Eemans (1907–1998)
Ohne Titel (1963)
Öl auf Karton
46,1 × 38,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.
Stellenweise minimale Farbverluste.

17324 1200 Euro



59. Handel Evans (1932–1999)
Ohne Titel (1986)
Gouache, Tusche und Deckweiß
auf Papier
34,0 × 25,0 cm

Signiert, datiert. Fest unter Passepartout.
Verso in den Ecken Rest von altem Kleber und Blattabrieb.

17385 170 Euro

Handel Evans studierte von 1947 bis 1958 an der Royal Academy of Music. Es folgen Studienjahre an der British School in Rom und bei Stanley William Hayter in Paris. Die Inhalte seiner surrealistischen und vom Kubismus geprägten Bilder greifen die Verflechtung des Menschen mit Musik und Technik auf.



57. Walter Einbeck (1890–1968)
Chiemsee (1934)
Öl auf Hartfaserplatte
72,0 × 100,0 cm

Signiert und mit der Ortsbezeichnung
"München" versehen. Gerahmt

17863 340 Euro



60. Jean Fautrier (1898–1964)
Griffure sur fond violet (1963)
Farbaquatintaradierung
auf chamoisfarbenem
Japon impérial Papier
44,7 × 34,9 cm

Signiert, nummeriert "IV/X". In der Platte
datiert "63". Druck von 1965.
Blattgröße: 66,2 x 50,0 cm. Herausgegeben
von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller
Druck mit dem vollen Rand. Mason 281 II.

17782 2200 Euro



61. Francois Fiedler (1921–2001)
Derrière le Miroir (1967)

Heft mit 8 Lithographien auf Doppelbogen mit Mittelfalz. 1 Lithographie auf der Umschlagseite. Text 21 Seiten in französischer Sprache von Pierre Descargues. Zahlreiche Abbildungen (schwarz-weiß Reproduktionen) von Gemälden aus dem Jahr 1967. Hrsg: Maeght Paris, No 167 October 1967. Auflage 150 Exemplare. Heftumschlag mit Knicklein in den Ecken, Heftrücken mit vereinzelt Einrissen, Lithographien gut erhalten. Heftgröße: 38,0 x 28,0 cm.

17767 140 Euro



65. Günter Fruhtrunk (1923–1982)
Grüner hiatus
Farbsiebdruck auf starkem Papier
19,2 x 20,0 cm

Signiert. Nummeriert "10/80".
Blattgröße: 37,9 x 32,0 cm. Die Blattkanten mit Lichträndern, leicht wellig, stellenweise etwas fleckig.

17806 190 Euro



62. Hans Fischli (1909–1989)
Spuren auf weißem Grund 3 (1973)
Farblithographie auf Büttchen
57,5 x 46,2 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "21/150".
Blattgröße: 84,0 x 66,0 cm. Blatt aus der Mappe "Abstraction création, Art non figuratif 1932-1936, 1973". Am unteren Rand Flecken von Wasserschaden.

17883 140 Euro



66. Ernst Fuchs (1930–2015)
Samson kämpft mit dem Löwen (1964)
Radierung auf hellgrünem Ingres Papier mit Mittelfalz
31,1 x 53,3 cm

Weis 60 IV c. Blatt 6 des Buches "Samson".
Eines von 417 signierten Exemplaren.
Blattgröße: 40,9 x 63,4 cm.
Lose auf Unterlagenkarton.

17058 170 Euro



63. Günter Fruhtrunk (1923–1982)
Gestautes Grün
Farbsiebdruck auf starkem Karton
40,5 x 40,5 cm

Kirchhoff 29. Signiert. Nummeriert "71/230".
Blattgröße: 50,0 x 47,8 cm. Die obere und untere Blattkante mit kaum merklicher Lagerspur.

17805 400 Euro



67. Ernst Fuchs (1930–2015)
Cherubinisches Ornament (1975)
Radierung in Violett auf BFK Rives Büttchen
60,2 x 44,0 cm

Signiert und nummeriert "17/300".
Der volle breite Blattrand mit minimalen Dellen, der rechte Blattrand leicht angestaubt und mit zwei Risslein von ca. 1,0 cm.
Blattgröße: 89,5 x 63,7 cm.

11226 250 Euro

64. Günter Fruhtrunk (1923–1982)
Modulation (1972)
Farbsiebdruck auf Karton
25,2 X 96,5 cm

Kirchhoff 58. Verso signiert. Auflage 561 Exemplare. Blattgroß. Im linken unteren Bildbereich Knickspur von ca. 4,0 cm, die Blattkanten und Ecken leicht bestoßen.

17779 250 Euro





68. Johann Garber (*1947)
Überschalljet, World-Jet-Lines =
Concorde = (1992)
Farbige Filzstiftzeichnung
auf Karton

Signiert, datiert, betitelt. Lose unter
Passepartout. Künstler aus Gugging.

17750 400 Euro



73. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Leuchttrot warm auf leuchttrot kalt
(1968)
Farbsiebdruck auf Karton
45,0 × 31,3 cm

Geiger 118 a. Signiert. Auflage 450
Exemplare. Blattgröße: 48,7 x 34,3 cm.

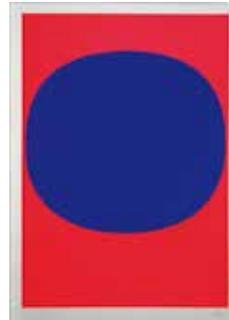
17799 300 Euro



69. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Blau-Schwarz (1965)
Farbsiebdruck auf Büttlen
28,0 × 29,0 cm

Geiger 82. Signiert. Stellenweise Bereibung
der Siebdruckfläche. Blattgröße: 43,0 x 30,4
cm. Jahrgabe Freunde junger Kunst.
Auflage 500 Exemplare.

17769 340 Euro



74. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Blau auf leuchttrot dunkel (1968)
Farbsiebdruck auf Karton
45,1 × 31,3 cm

Geiger 118. Signiert. Auflage 450 Exemplare.
Blattgröße: 48,7 x 34,4 cm. Im linken oberen
Rand kaum störende Blattdele.

17800 300 Euro



70. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Orange auf Gelb (1968)
Farbsiebdruck auf Karton
45,0 × 31,3 cm

Geiger 118 b. Signiert.
Auflage 450 Exemplare.
Blattgröße: 48,8 x 34,3 cm.

17796 300 Euro



75. Allen Ginsberg (1926–1997)
Orwell Oh Well it's only (1983)
Siebdruck auf schwarzem Papier

Zwei unterschiedliche Siebdrucke auf
schwarzem Papier. Auf der Vorderseite: Allen
Ginsberg. Signiert, datiert, nummeriert
"110/250". Auf der Rückseite: Nam June Paik.
Signiert, nummeriert "110/250".
Blattgröße: 76,0 x 56,6 cm.
Hrsg: Published by Noda, New York 1983.

17929 600 Euro



71. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Leuchttrot warm mit Spritzer
auf rosa kalt (1968)
Farbsiebdruck auf Karton
44,9 × 31,4 cm

Geiger 118 c. Signiert. Auflage 450
Exemplare. Blattgröße: 48,7 x 34,5 cm.
Im rechten oberen Blattrand Knickspur.

17797 300 Euro



72. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Schwarz mit Spritzer
auf orange-rot (1968)
Farbsiebdruck auf Karton
45,0 × 31,3 cm

Geiger 118 d. Signiert.
Auflage 450 Exemplare.
Blattgröße: 48,7 x 34,4 cm.

17798 300 Euro



76. Hermann Glöckner (1889–1987)
Der Künstler mit der Plastik
"Räumliche Brechung eines
Rechtecks" (1975)
Offsetdruck auf Papier
67,8 × 49,8 cm

Plakat Galerie am Sachsenplatz. Leipzig
Katharinenstraße. 1.-26.3.1975. Signiert
mit braunem Stift. Verso typographischer
Text über den Künstler. Blattgröße: groß.
Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft,
Dresden. Linke Papierkante mit Fehlstelle von
ca: 2,5 cm. Ecken mit winzigen Löchlein von
Reißzwecken.

17852 140 Euro

Vielleicht sollten alle Werke Geigers (...) Ikonen genannt werden. Sie sind vollkommen beschrieben im HUI MING CHING, dem chinesischen Buch der Erkenntnis und des Lebens: Ohne Anfang, ohne Ende, ohne Vergangenheit, ohne Zukunft. Ein Kreis von Licht umgibt die Welt des Gesetzes. Wir vergessen einander, ruhig und rein, gleichsam mächtig und leer. Die Leere wird erleuchtet vom Licht des Herzens und des Himmels. Das Wasser des Meeres ist glatt und spiegelt den Mond wieder auf seiner Oberfläche. (...) Das Bild, das den chinesischen Text illustriert, ist ein vollkommener Kreis; die Gemälde von Rupprecht Geiger führen jedoch zu der gleichen Betrachtung des Unendlichen. (Sir Herbert Edward Read).



77. Eberhard Göschel (*1943)
Gegenlicht (1988)
Farbradierung auf Japanbütten
32,2 x 46,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "VIII".
Blatt aus der Mappe Gegenlicht.
Blattgröße: 46,4 x 53,2 cm. Verso an der
oberen Papierkante zwei winzige Reste von
Graphikklebestreifen.

17818

170 Euro



78. Friedrich Karl Gotsch
(1900–1984)
Hilde, en face
(Bildnis Hilde Goldschmidt) (1922)
Lithographie auf starkem
chamoisfarbenem Papier
35,8 x 34,4 cm

Signiert, datiert. Bezeichnet in Bleistift im
unteren Rand. (Hilde, en face, CO 107 MAF).
Blattgröße: 60,0 x 42,4 cm. Verso in den
Ecken Reste von Graphikklebestreifen.
Gebrauchsspuren.

17912

500 Euro



79. HAP Grieshaber
(1909–1981)
HAP Grieshaber der
Holzschneider (1964)
37,9 x 28,5 cm

Fürst 64/22 - 64/33. Fichtner 261. Das Buch
enthält die Farbholzschnittfolge "The
Lord's black Nightingale", sowie Original-
Holzschnitte mit Ausschnitten und Varianten
von älteren Stöcken. Das Textheft in separater
Chemise mit ausführlicher Bibliographie und
einem Verzeichnis der Wandbilder. 1 Holz-
schnitt ist von Grieshaber signiert. 1. Auflage
Verlag: Gerd Hatje, Stuttgart. Auflage 3000
Exemplare. Mit Original-Einband aus
Büttenkarton Umschlag. Vollständig.
Mit wenigen Gebrauchsspuren.

17919

270 Euro



80. HAP Grieshaber (1909–1981)
Grieshaber 60/Carmina Burana/
Der Drucker und Holzschneider
Sammlung von 3 Büchern

1. Grieshaber 60. (Katalog der Ausstellung in
der Städtischen Kunstgalerie Bochum und
im Württembergischen Kunstverein Stuttgart
20. III. - 27. IV. 1969.

Verlag: Cantz Stuttgart-Bad Cannstatt. Darin
eingebunden 4 zweifarbige und 2 einfarbige
Originalholzschnitte vom Stock gedruckt.

2. Carmina Burana. Buch mit faksimilierten
Noten und Schrift von Carl Orff sowie Text-
blättern mit einem Gedicht von Jacques
Prévert. Mit Sackleinen bezogen auf der
Vorder- und Rückseite des Buches Farbholz-
schnitt. Lizenzausgabe mit Genehmigung
der manus presse, Stuttgart 1965.

3. Grieshaber. Der Drucker und
Holzschneider. Plakate, Flugblätter, Editionen
und Akzidentia. Hrsg: Margot Fürst. Mit einer
Einführung von Rudolf Mayer
Verlag: Stuttgart, Hatje, 1965.

Darin eingebunden 2 Originalholzschnitte.
Zahlreiche Abbildungen von farbigen
Reproduktionen von Holzschnitten und
zahlreichen einfarbigen Wiedergaben.
Illustr. Original-Leinen mit illustriertem
Original-Schutzumschlag.

Lose eingelegt ein für diese Publikation
angefertigtes Orig.-Holzschnittplakat.

Chronologisches, reich bebildertes
Werkverzeichnis der "Gelegenheitsgraphik",
Buchillustrationen.

Insgesamt mit wenigen Gebrauchsspuren.

17777

200 Euro



81. HAP Grieshaber (1909–1981)
Engel der Geschichte 10/1968
Studenten-Engel

Fichtner 50. Heft mit 13 Seiten in
Original- Kartonmappe. Der Titelholzschnitt
"Antigone" wurde von Grieshaber in Holz
geschnitten und gedruckt (Fürst 68/34 b).
Mit 4 Lithographien von Grieshaber auf
den Seiten 3, 5, 7 und 9 (Fürst 68/36 bis
68/39). Lose eingelegt ein Holzschnitt von
Grieshaber "Stelen" signiert mit blauem
Kugelschreiber. (Fürst 68/35 b einmal geklebt
und mehrmals gefaltet). Mit Beiträgen von
Helmut Heißenbüttel, Margarete Hannsmann
und Nani. Auflage 1000 Exemplare.

Hrsg: HAP Grieshaber und manus presse,
Stuttgart-Möhringen. Schönes Exemplar.

17773

170 Euro



82. HAP Grieshaber (1909–1981)
Engel der Geschichte 9/1968
I have a Dream -
für Martin Luther King

Fichtner 52. Heft mit 12 Seiten in Original-Kartonmappe. Mit einem Farbholzschnitt von Grieshaber auf Japanpapier zweimal im Kreuzbruch gefaltet (Fürst 68/16 b) Blattgröße: 82,0 x 58,5 cm. Und ein ganzseitiger Farbholzschnitt mit Mittelfalz von Grieshaber (Fürst 68/15 ohne Eindruck 60). Mit Beiträgen von Walter Warnach, A.S.C. und Klaus Gallwitz. Die Linolschnitte aus Seite 2 und 11 sind von HM Erhardt, das Typo auf Seite 9 von Josua Reichert. Der Text von Walter Benjamin. Auflage 1000 Exemplare. Hrsg: HAP Grieshaber und manus presse, Stuttgart-Möhringen. Schönes Exemplar.

17772 170 Euro



86. HAP Grieshaber (1909–1981)
Skizzen zu figura philographic 25
(1970)

Fürst 70/44 bis 70-56. Fichtner 67. Mappe mit 16 Seiten, unpaginiert mit 13 Holzschnitten. Verlag: Heinz Engel, Olten. Eines von 1200 unsignierten Exemplaren. Gedruckt von den Originalstöcken des Künstlers in der Offizin des Walter-Verlages Olten. Mappengröße: 53,0 x 50,0 cm. Die Ecken mit winzigen Knicklein. Die Holzschnitte in schöner Erhaltung. In Original-Papiermappe mit wenigen Gebrauchsspuren.

17804 150 Euro



83. HAP Grieshaber (1909–1981)
HAP Grieshaber.
Erster Dürerpreissträger der Stadt
Nürnberg 1971

Fichtner 365. Buch mit 81 Seiten und Abbildungen zur Nürnberger Ausstellung vom 14.5. - 30.7.1971. Der Druckvermerk nennt 10 Original-Holzschnitte (bitte beachten: der doppelblattgroße Holzschnitt auf Seite 12 und 13 wird als 2 Einzelblätter gezählt). Mit 9 eingebundenen Holzschnitten von Grieshaber. (Fürst 71/16, Fürst 71/17, Fürst 71/18, Fürst 71/19, Fürst 66/102, Fürst 71/21, Fürst 71/22 signiert von Grieshaber mit blauem Stift, Fürst 71/23, Fürst 71/24 signiert von Grieshaber mit blauem Stift. Redaktion Margot Fürst. Mit der Rede zur Preisübergabe von Kurt Martin. Foto Hannes v. Gundelach. 1. Auflage Mai 1971. Druck und Verlag Dr. Cantz'sche Druckerei, Stuttgart. Auflage 3000 Exemplare. Buchgröße: 42,0 x 29,0 cm. In schöner Erhaltung.

17778 200 Euro



87. HAP Grieshaber (1909–1981)
Engel der Geschichte 13/1969
Urnenengel

Fichtner 59. Heft mit 12 Seiten in Original-Kartonmappe. Das Titelblatt ist der Holzschnitt Urenkel (Fürst 69/29) mit einer Lithographie von Walter Stöhrer. Die Holzchnitte auf Seite 1/12 "Dank und Vergötzung" (Fürst 69/30 b), und auf der Umschlagrückseite "Wiesenbrief" (Fürst 69/31 b) wurden von Grieshaber in Holz geschnitten und vom Holz gedruckt. Die Lithographien von Walter Stöhrer auf Seite 4/9 und Seite 6/7 wurden vom Stein gedruckt. Mit Beiträgen von HAP Grieshaber und Margarete Hannsmann. Auflage 1000 Exemplare. Hrsg: Hap Grieshaber und manus presse Stuttgart-Möhringen. Heftgröße: 41,0 x 29,0 cm. In schöner Erhaltung.

17776 140 Euro



84. HAP Grieshaber (1909–1981)
Paar (1963)
Farbholzschnitt auf Japanpapier
32,9 x 22,7 cm

Fürst 63/27. Signiert. Nummeriert "98/130". Blattgröße: 39,6 x 27,8 cm. Blatt schwach gebräunt von früherer Rahmung. Verso umlaufend brauner Graphikklebestreifen. Linke untere Ecke mit Knicklein.

17826 200 Euro



85. HAP Grieshaber (1909–1981)
Christophorus (1963)
Farbholzschnitt
auf Römerturm-Dokument-Bütten
(mit Wasserzeichen)
37,7 x 22,7 cm

Fürst 63/21. Signiert. Nummeriert "47/411". Blattgröße: 42,0 x 29,2 cm. Blatt schwach gebräunt von früherer Rahmung. Verso umlaufend brauner Graphikklebestreifen.

17825 200 Euro

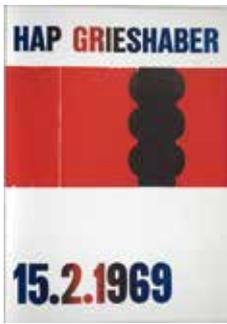


88. HAP Grieshaber (1909–1981)
Engel der Geschichte 11/1968
Akademie-Engel

Fichtner 51. Heft mit 13 Seiten in Original-Kartonmappe. Der Titelholzschnitt, Zimtrötzer (Fürst 68/59 b) und die 3 doppelseitigen Holzchnitte, Pfefferhuster (Fürst 68/60 b), Luftköder (Fürst 68/61 b), Planetentrommler (Fürst 68/62 b) wurden von HAP Grieshaber in Holz geschnitten und vom Holz gedruckt. Mit Beiträgen von HAP Grieshaber, Margarete Hannsmann, Margot Fürst und Carl Orff. Auflage 1000 Exemplare. Hrsg: HAP Grieshaber und manus presse Stuttgart-Möhringen. Heftgröße: 40,9 x 29,0 cm. In schöner Erhaltung.

17775 100 Euro





89. HAP Grieshaber (1909–1981)
 Gedruckt für HAP Grieshaber.
 Zum 15.2.1969. Von seinen
 Studenten der Akademie Karlsruhe.
 42,0 × 29,8 cm

Fichtner 910. Von seinen Studenten der Akademie Karlsruhe. Unpaginiertes Heft mit beiliegender Liste der ehemaligen Studenten. Mit zahlreichen zum Teil doppelblattgroßen Graphiken von Stöhrer, Antes, Genkinger, Reichert und anderen. Auflage 1000 Exemplare. Verlag Galerie Schmücking, Braunschweig 1969. Mit wenigen Gebrauchsspuren. Beigegeben: Grieshaber, HAP, Der Engel der Geschichte. XII (12/1969). Hrsg: Margot Fürst und Roland Hänbel. manus presse, Stuttgart, 1968.

17920 100 Euro



94. Willibrord Haas (*1936)
 Panoramazelt (1976)/
 Ultramarinberg (1984)

2 Farbaquatintaradierungen auf Büttlen. Beide Blätter sind signiert, betitelt, datiert, nummeriert "2/45" oder bezeichnet "Epreuve d'artiste". Blattgrößen: von 59,0 x 76,0 cm bis 64,2 x 80,2 cm.

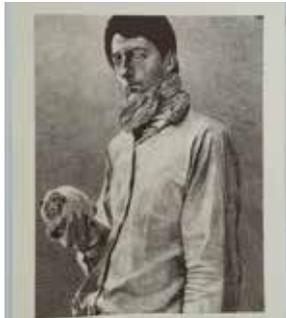
17911 250 Euro



95. Willibrord Haas (*1936)
 Ohne Titel

2 Farbaquatintaradierungen datiert auf 1976 und 1995 auf Büttlen. Beide Blätter sind signiert, nummeriert und betitelt. Ein Blatt mit persönlicher Widmung im unteren breiten Rand. Blattgrößen ca: 68,0 x 55,0 cm.

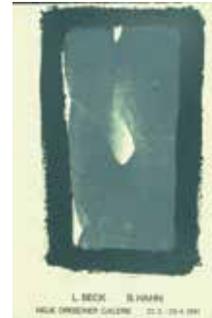
17900 170 Euro



90. Johannes Grützke (1937–2017)
 Der Mann mit dem Rettich (1974)
 Offsetdruck auf Velin
 67,0 × 50,7 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "45/100". Blattgröße: 80,0 x 59,9 cm. Verso an der rechten Blattkante lose auf Unterlagenkarton.

14133 170 Euro



96. Bernd Hahn (1954–2011)
 Neue Dresdner Galerie
 22.3. - 29.4. 1991
 Offset- und Siebdruck auf Papier

Ausstellungsplakat. Signiert von Bernd Hahn und Lothar Beck. An der unteren Blattkante zwei Einrisse von ca. 0,9 cm. Blattgröße: 75,3 x 50,2 cm.

11104 100 Euro



91. Johannes Grützke (1937–2017)
 Schule der neuen Prächtigkeit
 (1975)
 Mezzotinto auf Büttlen
 32,3 × 32,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "40/100". Prägestempel des Druckers in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 50,0 x 65,0 cm.

17902 170 Euro



97. Yozo Hamaguchi (1909–2000)
 Three Butterflies (1985)
 Farbige Mezzotintoradierung
 auf Büttlen
 11,9 × 11,9 cm

Chuoukouronsha 176. Signiert und mit "TR" bezeichnet. Blattgröße: 37,5 x 34,0 cm. Auflage 50 Exemplare.

7901 670 Euro

Sensible Farbgebung der drei Schmetterlinge, diese stehen im wunderschönen Kontrast zum Hintergrund. Kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand.

Yozo Hamaguchi war Grafiker und ein Meister der Mezzotintotechnik (auch Schabkunst genannt). Die Mezzotintotechnik nimmt eine Sonderstellung unter den Tiefdruckverfahren ein. Bei dieser Technik wird auf der aufgerauhten Kupferplatte, die gedruckt eine schwarze Fläche ergeben würde, mit Schabeisen oder Polierstahl glättend vom Dunkel zum Hell gearbeitet. Es läßt sich damit eine samtig malerische Wirkung mit feinsten Abstufungen erzielen.



92. Johannes Grützke (1937–2017)
 Der Gefäßchirurg (1988)
 Radierung auf Büttlen
 16,7 × 14,9 cm

Signiert, datiert. In der Platte monogrammiert, datiert. Blattgröße: 37,7 x 30,0 cm. Knickspur in der unteren rechten Ecke.

17313 170 Euro

Johannes Grützke



93. Johannes Grützke (1937–2017)
 Ausstellungsplakat Cuxhavener
 Kunstverein (1995)
 Siebdruck in Schwarz auf Papier
 70,0 × 38,0 cm

Signiert. Plakat mit typographischer Bezeichnung. Blattgröße.

17174 70 Euro



98. Hans Hartung (1904–1989)
" L 17" (1957)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
48,0 × 18,6 cm

Schmücking L 17.
Signiert. Nummeriert "7/50".
Blattgröße: 65,2 × 50,1 cm.
Minimal lichtrandig.

17812 400 Euro



99. Shoichi Hasegawa (*1929)
Ohne Titel
Mischtechnik auf Papier
auf Leinwand aufgezogen
65,0 × 80,5 cm

Signiert.

17795 *1100 Euro



100. Shoichi Hasegawa (*1929)
Ohne Titel
Farbige Kreiden und Bleistift auf
Papier
21,6 × 16,8 cm

Monogrammiert.
Im Passepartout freigestellt.

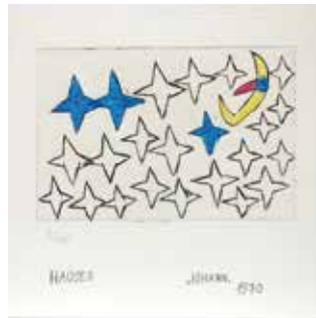
17794 250 Euro



101. Johann Hauser (1926–1996)
Zwei Köpfe (1970)
Mit Farbstiften übermalte
Ätzzradierung auf Bütten
4,8 × 12,2 cm

Signiert und datiert. Nummeriert "9/100".
Blattgröße: 40,0 × 30,0 cm. WVZ Nr. 26.
Künstler aus Gugging.

17751 300 Euro



102. Johann Hauser (1926–1996)
Mond und Sterne (1970)
Mit Farbstiften übermalte
Ätzzradierung auf Bütten
10,0 × 14,8 cm

Signiert und datiert. Nummeriert "7/100".
Blattgröße: 17,9 × 23,9 cm. WVZ Nr. 22.
Künstler aus Gugging.

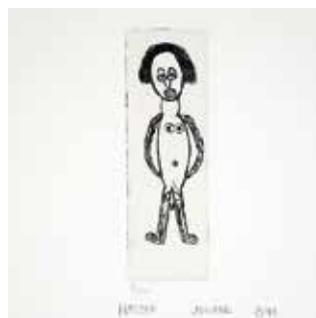
17752 300 Euro



103. Johann Hauser (1926–1996)
Zweig und Kerze
Ätzzradierung auf Bütten
7,6 × 12,0 cm

Signiert. In der Platte abermals signiert.
Bezeichnet "h.c.". Blattgröße: 23,9 × 16,9 cm.
WVZ Nr. 101. Minimale Gebrauchsspuren
(Lichtrand am unteren und rechten
Blattrand). Künstler aus Gugging.

17755 250 Euro



104. Johann Hauser (1926–1996)
Mann (1970)
Ätzzradierung auf Bütten
14,2 × 4,6 cm

Signiert und datiert. Nummeriert "9/100".
Blattgröße: 40,0 × 29,9 cm. WVZ Nr. 10.
Künstler aus Gugging.

17753 240 Euro



105. Johann Hauser (1926–1996)
Frau (1970)
Ätzzradierung auf Bütten
14,3 × 4,5 cm

Signiert und datiert. Nummeriert "4/100".
Blattgröße: 40,0 × 29,9 cm. WVZ Nr. 11.
Künstler aus Gugging.

17754 240 Euro

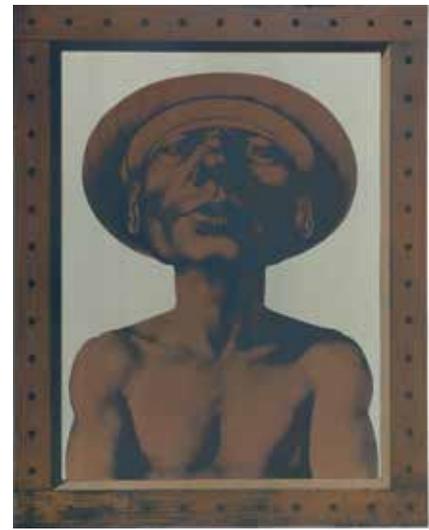


106. Johann Hauser (1926–1996)
Neujahrskarte (1987)
Farbige Postkarte
10,5 × 14,8 cm

Mit persönlicher Widmung von fremder Hand und typographischem Adressenaufkleber. Die Postkarte wurde von Johann Hauser und Johann Garber unterschrieben sowie von drei weiteren Personen undeutlich lesbar.

17756

120 Euro

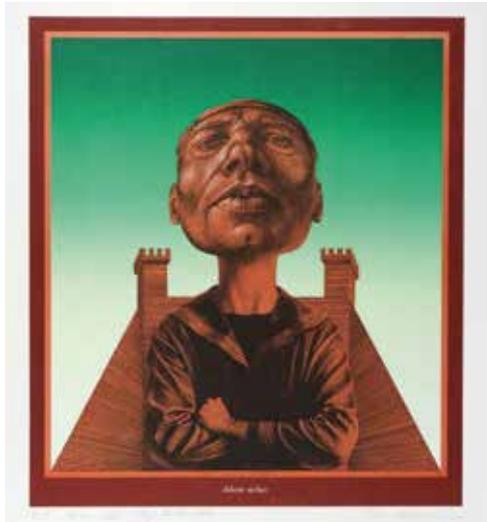


109. Rudolf Hausner (1914–1995)
Adam im bescheidenem Rahmen (1975)
Farblithographie auf Arches Velin
56,2 × 44,0 cm

Huber 44. Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet "E.A." Auflage 300 Exemplare. Blattgröße: 66,1 × 50,5 cm. Oberer und untere Blatttrand mit Lagerspur.

17901

250 Euro



107. Rudolf Hausner (1914–1995)
Adam sicher (1970)
Lithographie auf starkem Papier
34,0 × 30,0 cm

Huber 11 III. Signiert und bezeichnet "E.A." "Adam sicher" "Orig. Litho 1970". Im Druck typographisch bezeichnet. Auflage 80 Exemplare. Blattgröße: 62,0 × 46,0 cm. Der rechte breite Rand angeschmutzt, Blattkanten und Ecken mit Knicken, Rückseite angeschmutzt. Beigegeben: 1 Granolithographie von R. Hausner. Signiert, nummeriert "2734/10.000". Blattgröße: 42,0 × 30,0 cm.

16525

250 Euro

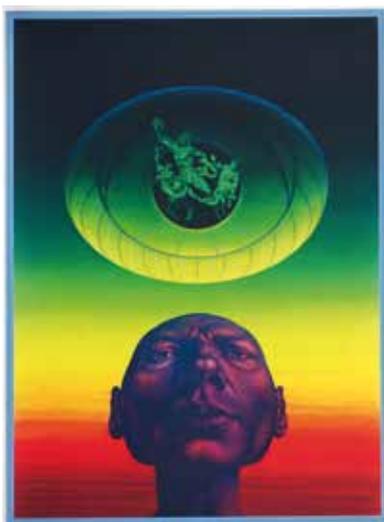


110. Rudolf Hausner (1914–1995)
Gegenüber (1983)
Farblithographie
auf BFK Rives Bütten
39,9 × 69,4 cm

Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet "E.A." Mit persönlicher Widmung in Bleistift im unteren Rand. Blattgröße: 62,2 × 89,8 cm. Der sehr breite Blatttrand mit Blattzellen, die rechte Blattkante mit Einriss von ca: 2,0 cm.

17908

250 Euro



108. Rudolf Hausner (1914–1995)
Adam wartet (1974)
Farbsiebdruck auf Zerkall Bütten
70,8 × 52,2 cm

Huber 35. Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet "E.A." Blattgröße: 91,0 × 69,5 cm. Drucker: Hans Peter Haas, Stuttgart. Der sehr breite Blatttrand vereinzelt mit Blattzellen, die rechte Blattkante mit Risslein von ca: 0,5 cm.

17909

250 Euro



111. Rudolf Hausner (1914–1995)
Adams Töchter (1971)
Lithographie auf Rives Bütten
57,8 × 93,1 cm

Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet "Probedruck", nummeriert "60/80". Blattgröße: 68,4 × 99,3 cm.

17059

200 Euro



112. Wilhelm Hesselbach (1907–1960)

Weiblicher Akt (1948)
Pastellkreiden
auf hellgrauem Papier
48,2 × 61,9 cm

Monogrammiert, datiert. Lose unter Passepartout. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken. Atelierspuren. Verso roter runder Stempel "Nachlass Wilhelm Hesselbach".

17850 200 Euro



114. Gerhard Hoehme (1920–1989)

Wo die Zitronen blühen (1959)
Farbradierung
auf Kupferdruckbütten
47,7 × 39,1 cm

Heuer 52 (dort datiert auf 1960). Signiert, datiert, bezeichnet "Wo die Zitronen blühen", "Radierung". Nummeriert "6/35". Blattgröße: 76,0 × 53,7 cm. Der volle breite Rand schwach gebräunt mit vereinzelt Flecken, Blattkanten mit wenigen Blattzellen, linke obere und untere Ecke mit Knick.

17810 340 Euro



113. Gerhard Hoehme (1920–1989)

Montepulciano (1987)
Farbradierung
auf Kupferdruckbütten
64,2 × 49,7 cm

Heuer 147. Signiert, datiert, betitelt. Nummeriert "96/100". Blattgröße: 80,5 × 65,2 cm. Die Blattkanten und Ecken vereinzelt mit wenigen Blattzellen. Verso an der oberen Papierkante minimaler Blatttrieb auf der Vorderseite nicht sichtbar.

17811 420 Euro



115. Veit Hofmann (*1944)

Zeichen (1999)
Farbradierung auf dünnem Papier
auf Karton aufgezogen
50,8 × 20,0 cm

Signiert, datiert. Blattgröße.

17175 140 Euro



116. Helge Hommes (*1964)

Waldesruh VII (2007)
Radierung in Schwarz
auf BFK Rives Bütten
25,0 × 69,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "42/50". Blattgröße: 57,0 × 76,5 cm. Auf Unterlagenkarton. Druck: Atelier Bucciali, Colmar.

17792 100 Euro



117. Helge Hommes (*1964)

Waldesruh V (2007)
Radierung in Schwarz auf BFK Rives
Bütten
40,0 × 40,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "41/50". Blattgröße: 67,0 × 50,0 cm. Auf Unterlagenkarton. Druck: Atelier Bucciali, Colmar.

17793 100 Euro



118. Hans Jüchser (1894–1977)
Adam und Eva
Holzschnitt auf Papier
17,8 × 33,3 cm

Druck von 1974. Von der Frau des Künstlers autorisiert in Bleistift unter der Darstellung "Hans Jüchser Nachlaß Helga Jüchser 77, 14/50". Blattgröße: 29,7 × 42,0 cm. Ränder minimal knittrig.

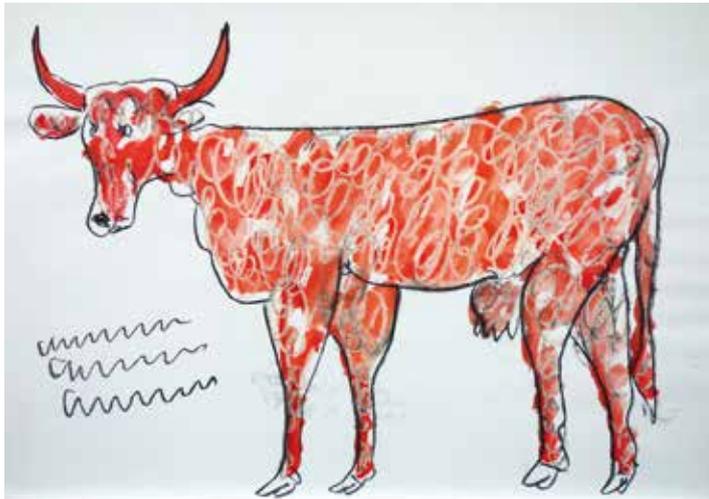
14541 170 Euro



121. Gerhard Kirchheim (1893–1979)
Stilleben (1938)
Gouache auf Papier
38,5 × 45,7 cm

Monogrammiert, datiert.

17701 500 Euro



119. Franz Kamlander (1920–1999)
Ohne Titel (1988)
Aquarell und farbige Fettkreide
auf starkem Papier
43,8 × 62,0 cm

Verso signiert, datiert "31.5.88".
Künstler aus Gugging.

17849 500 Euro



122. Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
Title: The Defects of Its Qualities (1967)
Farbsiebdruck und Collage
auf starkem Karton
89,8 × 61,1 cm

Signiert und bezeichnet "proof".
Auflage 70 Exemplare. Blattgroß.
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche,
kaum merklich angestaubt am unteren Blatt-
rand. Verso Rest von Graphikklebestreifen.

17854 250 Euro



123. Carl-Heinz Kliemann (1924–2016)
Inselwolken (1974)
Farbholzschnitt
auf BFK Rives Bütten
43,6 × 59,7 cm

Roters H 147. Signiert, datiert, betitelt.
Nummeriert "3/100". Prägestempel "Graphik
International" im linken unteren Rand.
Blattgröße: 55,8 × 75,9 cm.

17891 170 Euro



120. Günther C. Kirchberger (1928–2010)
Ohne Titel
Sammlung von 3 Grafiken

2 Farblithographien datiert 1961 und 1962
und 1 Farbsiebdruck datiert 1961. Alle Blätter
sind signiert, datiert und nummeriert. Verso
teilweise signiert oder bezeichnet. Blatt-
größen von: 34,2 × 34,0 bis 42,0 × 59,5 cm.
Gebrauchsspuren.

17898 340 Euro



124. Carl-Heinz Kliemann (1924–2016)
Scirocco (1974)
Farbholzschnitt
auf BFK Rives Bütten
44,8 × 59,9 cm

Roters H 145. Signiert, datiert, betitelt.
Nummeriert "3/100". Prägestempel "Graphik
International" im linken unteren Rand.
Blattgröße: 55,8 × 75,9 cm.

17892 170 Euro



Kluska wurde bekannt durch seine inszenierten Aktdarstellungen und Kompositionen.

125. Johann Kluska (1904–1973)
Sitzender weiblicher Akt
Bleistiftzeichnung auf Pergamin
29,6 × 21,0 cm

Monogrammiert.

17011

170 Euro



127. Johann Kluska (1904–1973)
Sitzender weiblicher Akt
Bleistiftzeichnung auf Pergamin
29,6 × 21,0 cm

Monogrammiert. Linke und obere Blattkante mit Lagerspur.

17016

170 Euro



126. Johann Kluska (1904–1973)
Sitzender weiblicher Akt
Bleistiftzeichnung auf Pergamin
29,7 × 21,0 cm

Monogrammiert. Die linke Blattkante mit Lagerspur, rechte untere Ecke mit Knicklein.

17015

170 Euro



128. Bernhard Koban (*1931)
Sammlung von 2 Aquarellen und 2 Radierungen auf Papier

Alle Blätter sind signiert und teilweise datiert und nummeriert. Blattgrößen von ca. 23,0 x 13,5 cm bis 15,5 x 20,3 cm.

15126

150 Euro



129. Erich Koch (1924–2014)
Sitzender weiblicher Akt
mit erhobenen Armen (1970)
Bronze patiniert.
19,0 × 7,5 × 12,5 cm

17771 340 Euro

Seine technischen Fähigkeiten erlangte Erich Koch an der Meisterschule für Handwerker Kaiserslautern. Nach dem 2. Weltkrieg studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Josef Henselmann, wo er von 1975 bis 1990 auch als ordentlicher Professor für Bildhauerei tätig war. Koch hat zahlreiche öffentliche Auftragsarbeiten angefertigt wie z.B. das Betonrelief mit Wabenstrukturen an der Meisterschule für Handwerker Kaiserslautern und hat viele Auszeichnungen erhalten, darunter den Pfalzpreis für Plastik im Jahr 1962. (Presstext vom 28.01.04. Pfalzgalerie Kaiserslautern: Bildhauer Erich Koch feiert 80. Geburtstag)



130. Oskar Kokoschka (1886–1980)
Hamburger Hafen (1961)
Lithographie auf Papier
46,2 × 61,0 cm

Wingler/Welz 216. Im Stein monogrammiert und datiert. Zusätzlich in Bleistift signiert, datiert und bezeichnet "Orig-Litho".
Blattgröße: 49,0 x 62,5 cm.
Insgesamt gebräunt von früherer Rahmung, verso umlaufend alter brauner Graphikklebestreifen.

17801 300 Euro



131. Fritz König (1924–2017)
Jahresgabe der Gesellschaft
"Freunde junger Kunst" (1967)
Bronze patiniert
1,3 × 7,8 × 7,6 cm

Clarenbach 402. Monogrammiert (eingeritzt) "FK". Auflage 50 Exemplare.

17770 600 Euro



132. Hans Körnig (1905–1989)
Am Nordbahnhof (1966)
Aquatintaradierung auf Büttlen
59,7 × 39,5 cm

Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "Oeuvre - Nr. 488, Abzug 22". In der Platte abermals signiert und datiert. Blattgröße: 70,0 x 49,2 cm. Lose unter Passepartout.

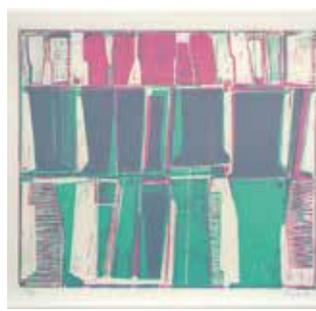
17916 300 Euro



133. Heinz Kreutz (1923–2016)
Ohne Titel

3 Blatt Farbholzschnitte auf sehr dünnem Papier aus den Jahren 1961, 1963, 1964. Alle Blätter sind signiert, datiert und bezeichnet "Probedruck". Blattgrößen von ca: 49,1 x 42,8 bis 59,7 x 47,5 cm. Gebrauchsspuren (Knicke an den Papierkanten und 1 Blatt mit Einrissen an den Papierkanten).

17889 340 Euro



134. Heinz Kreutz (1923–2016)
Ohne Titel

3 Blatt Farbholzschnitte auf sehr dünnem Papier aus den Jahren 1978. Alle Blätter sind signiert, datiert. Blattgrößen von ca. 46,7 x 50,2 bis 46,3 x 62,7 cm. Gebrauchsspuren (Knicke an den Papierkanten, vereinzelt winzige Flecklein im Rand).

17890 340 Euro





135. Dieter Krieg (1937–2006)
Stiel-Kamm (1971)
Heliogravure auf Papier
57,0 × 47,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "8/150".
Blattgroß. Insgesamt mit Blattzellen.

17846

170 Euro



136. Rolf Kuhrt (*1936)
Verhüllter Torso (2008)
Bronze patiniert
35,0 × 11,0 × 8,0 cm

Auf der Unterseite monogrammiert
und nummeriert (eingeritzt) "2/12".

17696

4700 Euro

1956-1962 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1962 Mitglied im Verband bildender Künstler der DDR bis zu seiner Auflösung. 1969-1980 Dozentur an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1980 Berufung zum Professor, Leiter der Fachklasse für Grafik und Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.
(Gekürzte, Biographie entnommen Homepage Rolf Kuhrt)



137. Rolf Kuhrt (*1936)
Mann mit Hut (2011)
Bronze patiniert
25,0 × 2,5 × 2,6 cm

Auf der Rückseite des Sockels
monogrammiert (eingeritzt).

17698

600 Euro



138. Rolf Kuhrt (*1936)
Entkleidung (2011)
Bronze patiniert
31,5 × 6,9 × 7,0 cm

Auf der Rückseite unten
monogrammiert (eingeritzt).

17699

600 Euro



139. André Lanskoj (1902–1976)
Ohne Titel
Farblithographie
auf Fabriano Bütten
68,0 × 44,1 cm

Signiert. Nummeriert "30/100". Blattgröße:
94,7 × 65,3 cm. Blattecken mit Knickspuren.
Verso an der oberen Blattkante Rest von
Graphikklebestreifen.

17893

340 Euro



140. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,5 × 65,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "43/80".
Blattgröße. Hrsg.: Fred Jahn in der Edition
X des Verlages Gernot v. Pape, München.
Wenige Gebrauchsspuren bedingt durch den
Herstellungsprozess (vereinzelt Schlieren).
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.

17918 250 Euro



141. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,5 × 65,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "43/80".
Blattgröße. Hrsg.: Fred Jahn in der Edition
X des Verlages Gernot v. Pape, München.
Wenige Gebrauchsspuren bedingt durch den
Herstellungsprozess (vereinzelt Schlieren).
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.

17921 250 Euro



142. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
65,0 × 47,5 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "43/80".
Blattgröße. Hrsg.: Fred Jahn in der Edition
X des Verlages Gernot v. Pape, München.
Wenige Gebrauchsspuren bedingt durch den
Herstellungsprozess (vereinzelt Schlieren).
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.

17922 250 Euro



144. Fernand Léger (1881–1955)
Ohne Titel (1954)
Farbserigraphie auf Velin d'Arches
25,5 × 32,7 cm

Saphire E 12. Farbserigraphie von Jean Bruller
nach einer 1951 entstandenen Gouache von
F. Léger. Mit dem gedruckten Monogramm
von J. Bruller oben links in der Darstellung.
Nummeriert "711/1000" sowie mit Trocken-
stempel "Sérigraphie F. Léger" im rechten
unteren Blattbereich. Gedruckt von La Guilde
Internationale de la Gravure, Genève-Paris,
1954/55. Blattgröße: 38,0 x 55,9 cm. An den
Rändern schwach gebräunt, leicht bestoßen,
gering fleckig.

9671 250 Euro



145. Ernst Liebermann (1869–1960)
Weiblicher Halbakt
Öl auf Leinwand
70,5 × 59,5 cm

Signiert. Gerahmt. In der linken oberen und
unteren Ecke kleine Farbverluste.

17861 1700 Euro



143. Wolfgang Leber (*1936)
Grünblatt (2010)
Öl auf Hartfaserplatte
64,0 × 51,0 cm

Signiert. Verso signiert, datiert, betitelt,
bezeichnet. Gerahmt.

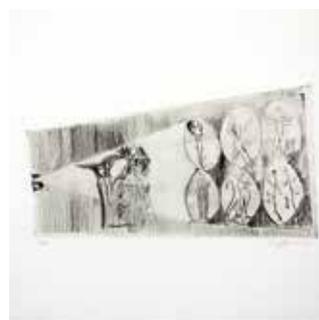
16174 1200 Euro



146. Bengt Lindström (1925–2008)
Sept Contes pour Melchior (1985)
Farbradierung mit Carborundum
und Gouache auf handgeschöpften
Bütten

Signiert. Nummeriert "57/99". Blattgröße.
Verso an der oberen und rechten Blattkante
Rest von Graphikklebestreifen.

17785 400 Euro



147. Silvio Loffredo (1920–2013)
Ohne Titel
Radierung auf Bütten
17,2 × 32,6 cm

Signiert. Nummeriert "2/30".
Blattgröße: 34,7 x 50,5 cm.
Lose unter Passepartout.

17872 100 Euro



148. Frans Masereel (1889–1972)

Liegender weiblicher Akt
Tuschpinselzeichnung
auf hellbraunem Papier
20,9 × 15,9 cm

Monogrammiert. An der oberen Blattkante
lose unter Passepartout. Lichtrandig von
früherem Passepartout.

17838 500 Euro



149. André Masson (1896–1987)

Ohne Titel
Farbradierung
auf Kupferdruckbütten
47,8 × 62,8 cm

Signiert. Nummeriert "39/80".
Blattgröße: 57,0 × 75,5 cm. Der volle breite
Rand mit unbedeutenden Blattteilen.

17858 300 Euro



150. André Masson (1896–1987)

Bonjour Max Ernst (1974)
Farbradierung auf Arches Bütten
46,3 × 30,5 cm

Signiert. Nummeriert "37/100".
Edition George Visat, Paris.
Blattgröße: 66,0 × 50,2 cm.

14230 300 Euro

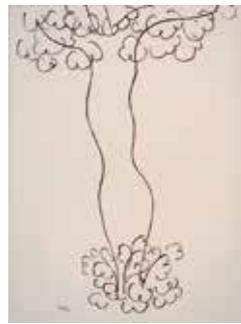


151. Henri Matisse (1869–1954)

Jeune homme, masque (1945)
Radierung auf Bütten
34,7 × 27,7 cm

Duthuit 270. Unsignierter Probedruck.
Druck Atelier Lacourière 1966.
Blattgröße: 53,0 × 39,8 cm.
Fest unter Passepartout.

17875 470 Euro



152. Henri Matisse (1869–1954)

L'arbre enchanté (1948)
Lithographie in Hellbraun auf Velin
35,0 × 24,8 cm

Duthuit 25. Blatt XLII aus "Florilège des
amours de Ronsard par Henri Matisse, 1948.
Verlag: Albert Skira, Paris. Druck: Mourlot,
Paris. Unser Exemplar ist nummeriert "40/50",
aus der Luxusausgabe. Blattgröße: 38,4 × 28,5
cm. Lose unter Passepartout. Von früherer
Rahmung lichtrandig, auf der Rückseite an
der oberen Papierkante zwei dunkle Flecken
von alter Montur.

16858 350 Euro



**153. Almir da Silva Mavignier
(*1925)**

Rectangle (1961)
Farbsiebdruck auf Karton
35,2 × 25,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "65/80".
Blattgröße: 40,0 × 29,5 cm.

17905 250 Euro



**154. Friedrich Meckseper
(1936–2019)**

Stillleben (1968)/Champos (1969)/
Sonnenuhr VIII (1969)
3 Radierungen auf Bütten

Jedes Blatt ist signiert, datiert und numme-
riert. Blattgrößen von ca: 35,3 × 31,9 cm bis
19,3 × 26,1 cm. Hrsg: Galerie Schmücking und
Edition Rothe. Ein Blatt mit kaum merklicher
Lichtkante von früherer Rahmung und auf der
Rückseite umlaufend Graphikklebestreifen.

17819 170 Euro



155. Jonathan Meese (*1970)

Der Junker Toni, Ohni (2007)
Radierung
auf Sommerset Velvet Bütten
49,9 × 39,5 cm

Signiert. In der Platte betitelt. Verso typogra-
phischer Stempel Griffelkunst 327 A4. Blatt-
größe: 76,0 × 57,3 cm.
Drucker: Peter Loeding, Ellen Sturm, Ham-
burg. Am oberen sehr breiten Rand Blattteile.

17500 240 Euro



156. Ladislav Minarik (*1945)

Ohne Titel (1982)
Tuschpinselzeichnung auf Karton
68,0 × 50,9 cm

Signiert, datiert und mit persönlicher
Widmung in Bleistift versehen.
In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.
Gebrauchsspuren.

17160 170 Euro

**Ladislav Minarik ist gebürtiger
Prager. Er studierte Bildhauerei in
Prag. 1969 emigrierte Minarik nach
Düsseldorf.**



157. Ladislav Minarik (*1945)

Ohne Titel (1984)
Mischtechnik auf Papier
27,3 × 21,1 cm

Signiert, datiert. Lose auf Unterlagenkarton.

17841 170 Euro



158. Jean Miotte (1926–2016)
Ohne Titel (2008)
Farblithographie auf BFK Rives
Bütten
59,3 × 34,0 cm

Signiert. Nummeriert "53/80". Blattgröße: 65,4 x 49,1 cm. Die Ecken mit Knickspuren, vereinzelt unbedeutende Blattzellen.

17705 170 Euro

Jean Miotte war ein französischer Künstler. Er war ein Vertreter von L'Art Informel, einer um 1945 in Paris entstandenen Kunstbewegung.



161. Istvan Nadler (*1938)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
69,9 × 49,5 cm

Verso signiert, datiert. Nummeriert "50/100". Blattgröße. Linke obere Papierkante mit winzigem Knicklein.

17885 500 Euro



159. Jan Mulder (1897–1962)
Ohne Titel (1948)
Gouache auf Papier
43,6 × 31,7 cm

Signiert. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken. Auf Unterlagkarton.

17440 340 Euro

Jan Mulder war ein belgischer surrealistischer Maler.



162. Martin Noel (*1956)
Bebeto (1994)
Holzdruck (handgedruckt)
auf gespachteltem Grund,
zweifarbig auf Bütten
50,7 × 40,3 cm

Signiert. Blattgröße: 69,9 x 57,8 cm.

17817 170 Euro



160. August Müller (1836–1885)
Der Besuch des Arztes (1864)
Öl auf Leinwand
88,0 × 77,0 cm

Signiert. Gerahmt. Stellenweise feines Krakenleer. Verso handschriftlicher typographischer Aufkleber.

17862 1500 Euro



163. Paul Paede (1868–1929)
Liegender weiblicher Akt/
Stehender weiblicher Akt/
Sitzender Weiblicher Akt (1920)
3 Lithographien in Braun auf Papier

2 Blatt sind im Stein signiert. 1 Blatt ist unsigniert. Blattgrößen von: 27,9 x 38,2 cm bis 38,4 x 28,0 cm. Gebrauchsspuren.

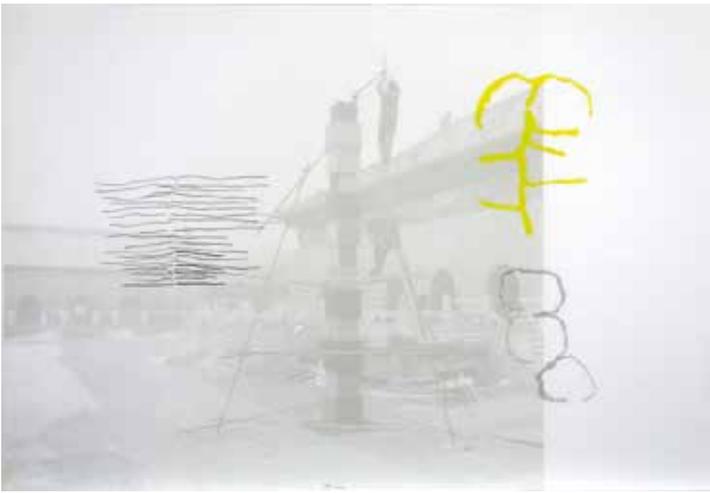
17859 140 Euro



164. Max Papart (1911–1994)
Nature morte (1994)
Farbradierung
mit Carborundum und Collage
auf Moulin de Larroque Bütten
38,5 × 52,2 cm

Mit gedruckter Signatur. Nummeriert in Bleistift "HC IV/XVIII". Blattgröße.

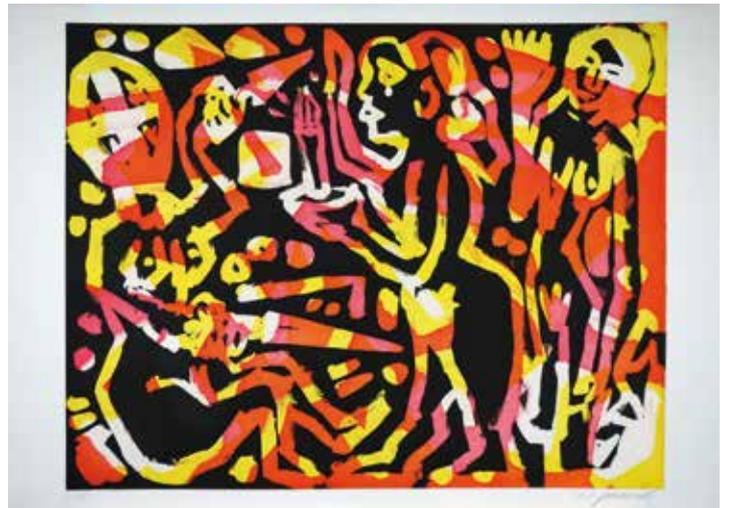
17787 270 Euro



165. Jürgen Partenheimer (*1947)
Ohne Titel
Lithographie mit Bleistift und
gelber Gouache überarbeitet.

Monogrammiert, datiert 2001. Verso nummeriert "60/100". Blattgroß: 55,0 x 80,0 cm.
Beigegeben: 2 Blatt Farblinolschnitte auf Hahnemühle Bütten. Alle Blätter sind monogrammiert, datiert 1995. Verso signiert, nummeriert "15/40".
Blattgrößen je: 51,0 x 39,5 cm.

17897 340 Euro



168. Penck (d.i. Ralf Winkler) (1939–2017)
Liebesgeflüster (1994)
Farbaquatintaradierung
auf BFK Rives Bütten
69,1 x 89,4 cm

Signiert. Nummeriert "1/10".
Blattgröße: 75,6 x 106,5 cm.

17609 2000 Euro



166. Max Peiffer Watenphul (1896–1976)
Korfu, Landschaft bei Ypos (1965)
Farblithographie auf Bütten
34,0 x 46,0 cm

Watenphul Pasqualucci D 75.
Signiert. Nummeriert "25/100".
Blattgröße: 39,8 x 52,8 cm.

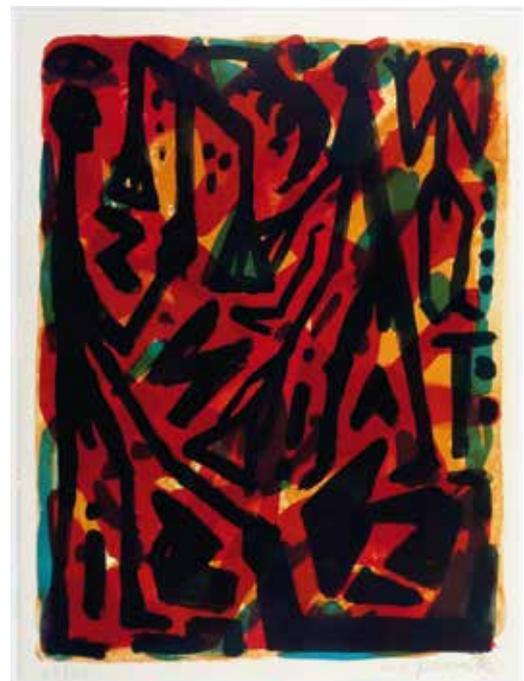
17809 300 Euro



167. Max Peiffer Watenphul (1896–1976)
Athen, Akropolis (1963)
Farblithographie auf Bütten
17,5 x 46,2 cm

Watenphul Pasqualucci D 70.
Signiert. Nummeriert "77/100".
Blattgröße: 39,5 x 52,5 cm.

17808 250 Euro



169. Penck (d.i. Ralf Winkler) (1939–2017)
Auf der Waagschale (2002)
Farblithographie auf Bütten
76,8 x 56,9 cm

Signiert, nummeriert "56/60". Blattgroß.
Im Passepartout freigestellt.
Gerahmt ungeöffnet.

17781 1700 Euro

Pencks Bildsprache erinnert an Chiffren und Zeichen der prähistorischen Höhlenmalereien. Mit Hilfe dieser malt er die existentiellen Themen des Menschen. Chiffren von Fabelwesen mit magischen, beschwörenden und tierhaften Elementen charakterisieren seine Bilder. Sein Pseudonym wählte er nach dem deutschen Geologen Albrecht Penck.



170. Penck (d.i. Ralf Winkler)
 (1939–2017)
 Ohne Titel
 Lithographie
 auf Hahnemühle Bütten
 37,0 × 53,0 cm

Signiert und als "p.p." bezeichnet.
 Blattgröße: 53,5 × 78,7 cm.

14592 600 Euro



172. Penck (d.i. Ralf Winkler)
 (1939–2017)
 Ohne Titel
 Lithographie
 auf Hahnemühle Bütten
 58,8 × 46,2 cm

Signiert und bezeichnet "p.p."
 Blattgröße: 78,5 × 53,3 cm.

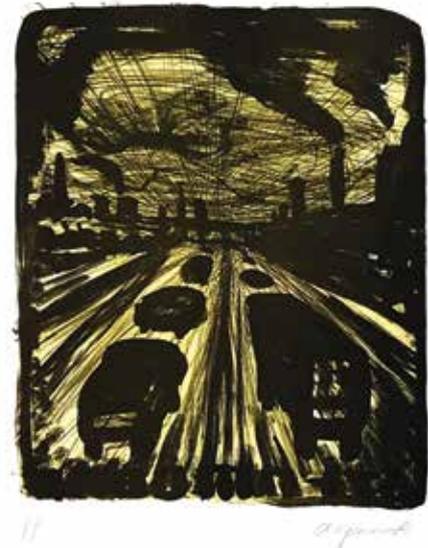
15517 500 Euro



171. Penck (d.i. Ralf Winkler)
 (1939–2017)
 Ohne Titel
 Lithographie
 auf Hahnemühle Bütten
 52,8 × 36,0 cm

Signiert und als "P.P." bezeichnet.
 Blattgröße: 79,0 × 53,0 cm.

15148 500 Euro



173. Penck (d.i. Ralf Winkler)
 (1939–2017)
 Autobahn Berlin/Dresden
 Farblithographie
 auf Hahnemühle Bütten
 57,5 × 46,8 cm

Signiert und als "pp" bezeichnet.
 Blattgröße: 78,5 × 53,2 cm.

15519 600 Euro



174. Ferdinand Penker (1950–2014)

Ohne Titel (2001)
Farbradierung
auf Hahnemühle Bütten
24,7 × 20,2 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 53,3 x 39,0 cm.
Linke untere Papierkante mit Blattstauchung.

17843 190 Euro

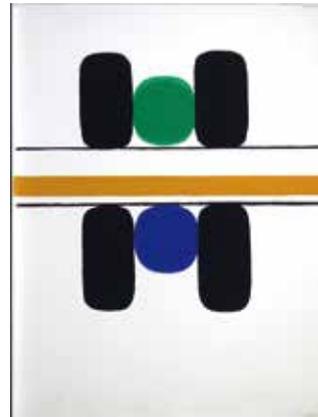


175. Wolfgang Peuker (1945–2001)

Judith (1988)
Aquarell über Bleistiftzeichnung
auf leicht genarbttem Papier
31,9 × 23,9 cm

Signiert, datiert, betitelt. Verso an der oberen
Papierkante Rest von Graphikklebestreifen.

17836 240 Euro



176. Georg Karl Pfahler (1926–2002)

Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
65,5 × 50,0 cm

Signiert, nummeriert "13/30". Blattgroß.

17904 170 Euro

Ab 1958 löste sich Pfahler vom Informellen Stil und fügte ab 1959 seinen Bildern den Begriff formativ bei. 1959 entstand die Serie „Formativ“ mit klar abgegrenzten Flächen und wenigen Farben (vor allem Blau, Rot, Schwarz und Weiß, gelegentlich auch Orange und Grün). (Wikipedia)

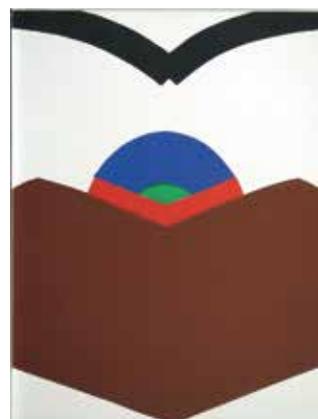


177. Georg Karl Pfahler (1926–2002)

Formativ (1964)
Farbsiebdruck auf Karton
67,0 × 50,0 cm

Signiert, nummeriert "25/25". Blattgroß.
Aus der Mappe "Formativ 63-64, Spirit of Reality". Verlag Galerie Rottloff, Karlsruhe.
Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche.

17768 170 Euro



178. Georg Karl Pfahler (1926–2002)

Formativ (1964)
Farbsiebdruck auf Karton
66,5 × 50,0 cm

Signiert, nummeriert "20/25". Blattgroß. Aus
der Mappe "Formativ 63-64, Spirit of Reality".
Verlag Galerie Rottloff, Karlsruhe. Blattgroß.

17903 170 Euro



„Boisgeloup“ (spiegelverkehrt bei der Datierung oben links) bezieht sich auf den Ort, an dem Picasso die Radierungen schuf. 1932 kaufte Picasso das Schloß Boisgeloup bei Gisors in der Normandie. Die Blätter, die Picasso vom 20. März an datiert, lassen sich wie Tagebuchaufzeichnungen verfolgen.

179. Pablo Picasso (1881–1973)
L' Etreinte III (1933)
Radierung auf Montval Büten
29,5 × 36,5 cm

Bloch 182. Signiert. In der Platte spiegelverkehrt oben links datiert, „23. April XXXIII, Boisgeloup“. Aus der Folge „Suite Vollard“ erschienen 1939. Auflage 260 Exemplare. Blattgröße: 34,0 x 44,5 cm. Gerahmt.

17876

*15000 Euro

Pablo Picasso schuf auf Anregung des Kunsthändlers und Verlegers Ambroise Vollard diese Radierfolge die sich über einen Zeitraum von (1930-1937) erstreckt. Die »Suite Vollard« besteht aus 27 thematisch nicht gebundenen Blättern sowie aus 6 Themenkreisen: Die Umarmung, Das Atelier des Bildhauers, Rembrandt, Minotaurus, der

blinde Minotaurus und die drei Portraits von Ambroise Vollard. Picasso führt die beiderseitige geschlechtliche Beziehung von Mann und Frau als einen Akt vor, der von animalischen Kräften getragen wird. (Text zum Teil entnommen aus Hans Bollinger, Neuausgabe der „Suite Vollard“ Gerd Hatje Verlag, 1956)



180. Pablo Picasso (1881–1973)

Corps Perdu
Radierung auf Montval Bütten
35,0 × 19,9 cm

Vergleiche Bloch 632-63. Cramer Bücher 56. Nicht signiert. Blatt aus "CORPS PERDU" von Aimé Césaire. Éditions Fragrance, Paris 1950. Auflage 291 Exemplare. Blattgröße: 37,7 × 27,9 cm. Verso an der oberen Blattkante lose unter Passepartout. Im linken unteren Blattbereich Blattdele, insgesamt kaum merklich gebräunt.

16325 400 Euro



184. Pablo Picasso (1881–1973)

Femme couchée et Homme au Grand Chapeau
Farblinolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 32,5 cm

Vergleiche Bloch 919. Blatt 16 aus der Folge Picasso Linogravures. Mit typographischer Zahl "16" in der linken unteren Ecke. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Blattgröße: 31,8 × 38,5 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein. Verso an der oberen Blattkante minimaler Blattabrieb. Linke Blattkante mit Heftspur.

17828 270 Euro



185. Pablo Picasso (1881–1973)

Picador
Farblinolschnitt auf starkem Papier
16,6 × 22,4 cm

Vergleiche Bloch 942. Blatt 39 aus der Folge "Picasso Linogravures". Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl "39" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 31,9 × 38,5 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17829 270 Euro



186. Pablo Picasso (1881–1973)

Mère Danseur et Musicien
Farblinolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 22,5 cm

Vergleiche Bloch 929. Blatt 26 aus der Folge Picasso Linogravures. Mit typographischer Zahl "26" in der linken unteren Ecke. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Blattgröße: 31,8 × 38,5 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein. Linke Blattkante mit Heftspur.

17830 270 Euro

Picasso liebte künstlerische Experimente. Vor allem auf dem Gebiet der Grafik probierte er immer wieder neue Techniken aus. 1954 begann mit seiner Entdeckung des Linolschnitts sein letztes großes grafisches Abenteuer. Mit über 70 Jahren wurde er noch einmal „Lehrling“ in einer von ihm unerprobten Technik. Indem er kräftige, leuchtende Farben verwendete, gelang ihm, was keinem anderen zuvor gelang: Er machte den Linolschnitt zu einer großen Kunstform. „Seine großformatigen Grafiken wirken durch ihre Leuchtkraft wie Gemälde. Damit hat Picasso dem Linolschnitt den Adelsbrief ausgestellt.“ (Prof. Markus Müller, Direktor des Picasso-Museums Münster) Zwischen 1954 und 1968 schuf Picasso mehr als 150 Linolschnitte.



181. Pablo Picasso (1881–1973)

Avant la Pique
Farblinolschnitt auf starkem Papier
16,6 × 22,5 cm

Vergleiche Bloch 946. Blatt 43 aus der Folge "Picasso Linogravures". Edition Cercle d'Art Paris, 1963. Auflage 520 Exemplare. Typographische Zahl "43" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 31,9 × 38,7 cm. Der obere und untere Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur. Lose unter Passepartout.

17520 270 Euro



187. Pablo Picasso (1881–1973)

Les Danseurs au Hibou
Farblinolschnitt auf starkem Papier
26,9 × 32,3 cm

Vergleiche Bloch 936. Blatt 33 aus der Folge Picasso Linogravures. Mit typographischer Zahl "16" in der linken unteren Ecke. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Blattgröße: 31,8 cm × 38,5 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein. Linke Blattkante mit Heftspur.

17831 270 Euro



182. Pablo Picasso (1881–1973)

Danseuse et Picador
Lithographie nach einer Zeichnung auf Arches Bütten
40,5 × 52,0 cm

Nummeriert in Bleistift "273/500". Im Stein datiert "7.6.60". Aus der Folge "Toros". Druck: Daniel Jacomet. Verlag: Au Vent d'Arles. Unter Passepartout fixiert. Blattgröße ca: 41,5 × 53,5 cm.

15325 300 Euro



188. Pablo Picasso (1881–1973)

Picador et Cheval
Farblinolschnitt auf starkem Papier
26,8 × 22,3 cm

Vergleiche Bloch 912. In der Platte spiegelverkehrt signiert "23.9.59". Blatt 9 aus der Folge Picasso Linogravures. Mit typographischer Zahl "9" in der linken unteren Ecke. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Blattgröße: 31,8 × 38,4 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein. Linke Blattkante mit Heftspur.

17832 270 Euro



183. Pablo Picasso (1881–1973)

Bacchanale au Taureau (1959)
Farblinolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 32,8 cm

Vergleiche Bloch 933. Blatt 30 aus der Folge "Picasso Linogravures". Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl "30" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 32,0 × 38,7 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17506 270 Euro



189. Pablo Picasso (1881–1973)

Picador Femme et Cheval
Farblinolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 22,4 cm

Vergleiche Bloch 913. In der Platte spiegelverkehrt signiert "25.9.59". Blatt 10 aus der Folge Picasso Linogravures. Mit typographischer Zahl "10" in der linken unteren Ecke. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Blattgröße: 31,8 × 38,5 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein. Linke Blattkante mit Heftspur.

17833 270 Euro



190. Pablo Picasso (1881–1973)
Deux Femmes
 Linolschnitt auf starkem Papier
 27,2 × 32,8 cm

Vergleiche Bloch 915. In der Platte spiegelverkehrt signiert "27.9.59". Blatt 12 aus der Folge Picasso Linogravures. Mit typographischer Zahl "12" in der linken unteren Ecke. Edition Cercle d'Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Blattgröße: 31,8 × 38,1 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein von früherer Rahmung. Linke Blattkante mit Heftspur.

17807 270 Euro



194. Iwan Albortowitsch Puni (Jean Pougny) (1892–1956)
Interieur (1916)/La Ville (1919)
 2 Blatt Linolschnitte
 auf braunem Papier

Jedes Blatt ist in Bleistift nummeriert "133/165" und mit Stempelsignatur (schwach leserlich) unten rechts versehen. Blattgrößen je ca: 44,2 × 31,7 cm. Ein Linolschnitt wurde handkoloriert. Gebrauchsspuren (stellenweise Stockflecklein, Lichtrandig von früherer Rahmung, die Blattkanten leicht knittrig und ein Blatt mit unregelmäßiger Risskante am unteren Blattrand). Beide Blätter an der oberen Blattkante lose auf Unterlagenkarton.

17834 140 Euro



191. Stefan Plenkers (*1945)
 Ohne Titel (22. XII. 87)
 Aquarell und schwarze Tusche
 auf Papier
 34,0 × 24,6 cm

Signiert, datiert. In der Darstellung spiegelverkehrt signiert, datiert. Lose auf Unterlagenkarton

9347 400 Euro



Puni war ein russischer Avantgardist. Er gehört zu den bedeutenden Vertretern des Futurismus.



Walter Rehn wurde in Gleiwitz an der Ostsee geboren. Er war Gebrauchsgraphiker, und absolvierte sein Studium im Abendkurs an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Er war Chefzeichner im DEFA-Trickfilmstudio Dresden. Walter Rehns bekanntestes Werk, das 45 Meter lange Wandbild, das er 1969 gemeinsam mit seinem Kollegen Heinz Drache für das Foyer im Kulturpalast Dresden schuf.

195. Walter Rehn (1921–2004)
Stürmische Brandung
 Öl auf Malkarton
 40,3 × 50,2 cm

Signiert. Gerahmt.

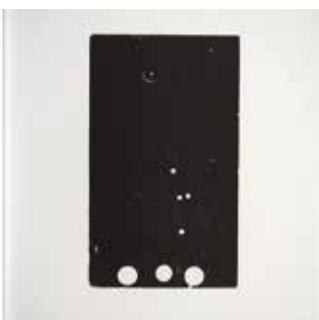
17691 200 Euro



192. Norbert Prangenber (1949–2012)
 Ohne Titel

Sammlung von 5 Blatt Graphiken (4 Farblinolschnitte, 1 Farbholzschnitt auf Bütten). Alle Blätter sind signiert, teilweise nummeriert. Blattgrößen von: 24,0 × 16,8 bis 76,0 × 56,5 cm. Mit wenigen Gebrauchsspuren.

17895 340 Euro



193. Norbert Prangenber (1949–2012)
 Ohne Titel (1991)

5 Blatt Holzschnitte in Schwarz auf Bütten. alle Blätter sind signiert. Blattgrößen von: 56,0 × 38,0 bis 76,5 × 56,0 cm. Gebrauchsspuren (1 Blatt mit Wasserfleck im unteren Rand, 1 Blatt vereinzelt mit kleinen braunen Flecklein im sehr breiten Blattrand).

17894 340 Euro



196. Maria Reuter-Bohrmann (*1929)
 Ohne Titel
 Tuschkupselzeichnung
 auf laviertem Papier
 14,8 × 20,9 cm

Lose auf Unterlagenkarton. Signiert auf dem Unterlagenkarton (schwach leserlich). An der oberen Papierkante drei sichtbare Stellen von alter Montur.

17821 140 Euro



Ritzerfeld studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei und Aktionskunst bei Joseph Beuys und Bühnenbild bei Karl Kneidl. 1975 war er Meisterschüler von Joseph Beuys.

197. Hartmut "Hacki" Ritzerfeld (*1950)

Ohne Titel (1989)
Öl auf Leinwand
100,0 × 80,0 cm

Verso signiert und datiert.

17864 240 Euro

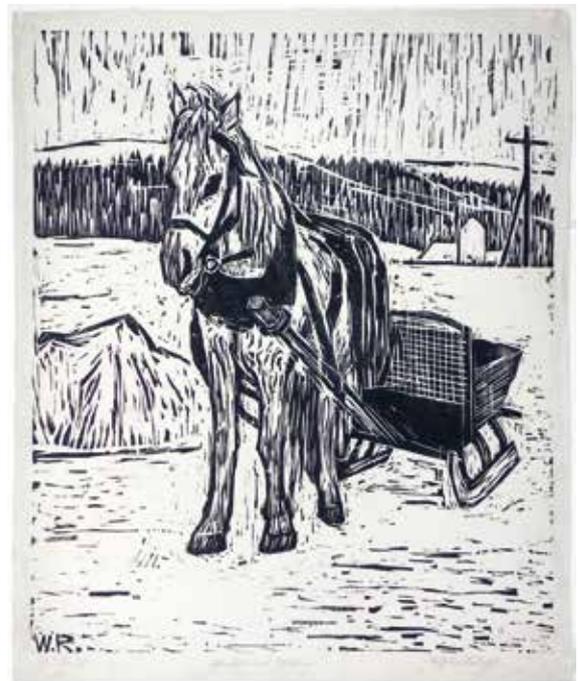


199. Anke Röhrscheid (*1965)

Ohne Titel
Aquarell auf Papier
8,0 × 18,0 cm

Auf Unterlagenkarton. Verso signiert.

15300 300 Euro



200. Wilhelm Rudolph (1889–1982)

Pferdchen mit Schlitten (um 1930)
Holzschnitt auf Bütten
59,8 × 49,8 cm

Signiert, betitelt und bezeichnet "Handdruck" am unteren Blattrand in deutscher Schreibrschrift. Im Stock monogrammiert. Blattgröße: 64,8 × 53,2 cm. Lose auf Unterlagenkarton. Gebrauchsspuren, vereinzelt hellbraune Flecklein.

17913 500 Euro



Die Künstlerin möchte „in leichtem Fluss“ malen (...). Die Künstlerin hat dafür eine eigene Technik entwickelt, bei der sie zunächst mit feinem Pinsel verschiedene Schichten aus Wasserfarbe aufträgt. Anschließend löst sie durch Wegnehmen der Farbe die oberen Schichten an, sodass untere Farbschichten oder auch das Weiß des Papiers wieder hervortreten. Hierin besteht der eigentliche, sehr kontrollierte Gestaltungsprozess der nachher sichtbaren Formen. (Ingrid Pfeiffer in: Künstler Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst Ausgabe 116/Heft 27/4. Quartal 2016).

198. Anke Röhrscheid (*1965)

Ohne Titel
Aquarell auf Papier
18,0 × 8,0 cm

Auf Unterlagenkarton. Verso signiert.

15299 300 Euro



201. Wilhelm Rudolph (1889–1982)

Ochse im Gespann
Holzschnitt auf Papier
26,8 × 38,0 cm

Der Druckstock ist von 1920. Der Holzchnitt wurde von W. Rudolph nach 1945 in Tusche signiert und bezeichnet "Handdruck". Blattgröße: 38,7 × 49,4 cm. Lose unter Passepartout. Gebrauchsspuren.

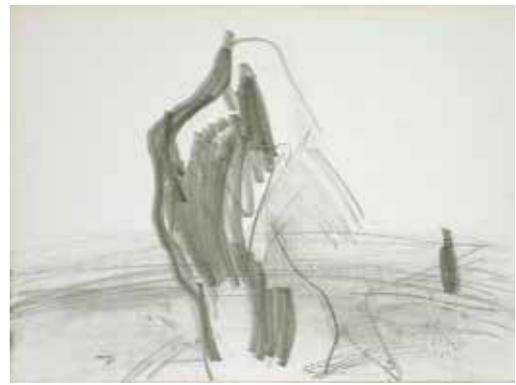
17915 300 Euro



202. Wilhelm Rudolph (1889–1982)
Friedhof (1970)
Holzschnitt auf Bütten
49,4 × 59,8 cm

Signiert, bezeichnet "Handdruck" in Bleistift am unteren Rand. Verso von fremder Hand in Bleistift bezeichnet. Blattgröße: 52,3 × 67,9 cm. Lose unter Passepartout. Gebrauchsspuren, kaum merklicher Lichtrand vom Passepartout.

17914 300 Euro



Rudolf Schoofs studierte von 1952-1954 bei Georg Muche in Krefeld. Teilnahme an der documenta 6. Zahlreiche Graphik Preise und Anerkennungen sowohl im Inn- als auch im Ausland folgten. Er war Professor für Freie Graphik an der Kunstakademie in Stuttgart.

205. Rudolf Schoofs (1932–2009)
Abstrakte Komposition (1986)
Graphitzeichnung
auf starkem Karton
30,1 × 40,0 cm

Signiert, datiert. Verso typographischer Adressenstempel des Künstlers. Beigegeben: 1 Graphitzeichnung auf Karton. Signiert, datiert "1995". Blattgröße: 28,8 × 38,4 cm.

8429 200 Euro



203. Wilhelm Rudolph (1889–1982)
Stehender weiblicher Akt
Tuschfederzeichnung
auf laviertem Papier
42,6 × 30,6 cm

Signiert. Verso mit typographischem Nachlasstempel und Nr. 1625. An der oberen und unteren Blattkante je 1 Löchlein von Reißzwecken.

11664 250 Euro



206. Carl Schwalbach (1885–1983)
Lebensalter (Sommerabend) (1940)
Öl auf Leinwand
73,5 × 120,5 cm

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt. Vereinzelt minimale Krakelee.

17693 840 Euro



204. Julia Scher (*1954)
Projekt:
childrens surveillance room (1992)

Skizzen und Anleitungen für Installation: Krankenhaus Museum - Oldenburg. Folge von 1 Blatt kolorierter Bleistiftzeichnung auf Papier und 4 Blatt Bleistiftzeichnungen teilweise koloriert auf Pergamin. Sämtlich signiert, datiert und betitelt. Blattgrößen je: 29,8 × 42,0 cm.

17847 500 Euro

Zu Carl Schwalbach: „Studium an der Münchener Kunstschule und der dortigen Akademie bei G. v. Hackl und C. Marr. Lebte und arbeitete in München. Schwalbach schuf lebensgroße Akte und Aktgruppen in Landschaften, deren zarte, gedämpfte Farben eine lyrische Stimmung beschwören, die mitunter mit dem ‚magischen Realismus‘ verglichen wurde.“ [aus: Pappernigg, Michaela (Bearb.): Kunst des 20. Jahrhunderts. Bestandskatalog der Österreichischen Galerie des 20. Jahrhunderts, Bd. 4: S–Z, hrsg. v. d. Österreichischen Galerie Belvedere, Wien 2001, S. 56]



207. Norbert Schwontkowski (1949–2013)

2. August 1995
Radierung auf Bütten
29,5 × 25,0 cm

Signiert, datiert. In der Platte zusätzlich datiert. Griffelkunst 279 B6.
Blattgröße: 75,3 × 53,5 cm.

14287 170 Euro



208. Norbert Schwontkowski (1949–2013)

Morgenspaziergang (1995)
Radierung auf Bütten
39,7 × 29,7 cm

Signiert, datiert. Griffelkunst 279 B4.
Blattgröße: 75,7 × 53,6 cm.

15203 170 Euro



209. Gustave Singier (1909–1984)

Ohne Titel (1963)
Farbradierung auf BFK Rives Bütten
27,6 × 19,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "100/100".
Blattgröße: 49,7 × 32,5 cm. Mit Prägestempel "Edition La Coubiere Paris" in der linken unteren Ecke.

11595 170 Euro



210. Max Slevogt (1868–1932)

Kamelreiter
Lithographie auf BFK Rives Bütten
24,1 × 29,2 cm

Verso typographischer Stempel "Nachdruck von der Originalsteinplatte 1923, Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde e.V. Kaiserslautern, Jahrgabe 1977". Nummeriert in Bleistift "97/150". Blattgröße: 45,0 × 63,4 cm. Die untere Papierkante mit Stauchspuren, vereinzelt unbedeutende Blattzellen.

17822 100 Euro



211. Wolfgang Smy (*1952)

Grundstellung A.13 (1983)
Farbserigraphie auf Karton
61,7 × 62,3 cm

Signiert, datiert und betitelt. Verso signiert, datiert, betitelt und nummeriert 14/14.
Blattgröße: 73,2 × 73,0 cm.
Blattränder und Kanten gebrauchsspurig.

7768 120 Euro

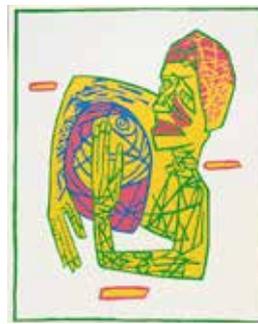


212. Wolfgang Smy (*1952)

Wunderwerk - A.28 (1986)
Farbsiebdruck auf starkem Karton
60,5 × 60,0 cm

Signiert, datiert und betitelt.
Blattgröße: 73,0 × 73,0 cm.
Papierränder mit Gebrauchsspuren

15671 120 Euro



213. Wolfgang Smy (*1952)

... über Wasser halten! (1991)
Farbsiebdruck auf Papier
66,1 × 52,8 cm

Ausstellungsplakat. Signiert, datiert und bezeichnet "Vorzugsdruck". Ausstellung 14.6. - 27.7. 1991 Galerie Weise. Karola Gerhard Wolfgang Smy, Keramikobjekte und Bilder. Chemnitz. Blattgröße: 92,8 × 56,0 cm. Mit wenigen Gebrauchsspuren (in den Ecken Löchlein von Reißzwecken, die untere Blattkante mit hinterlegtem Riss von ca. 1,7 cm.

16645 100 Euro



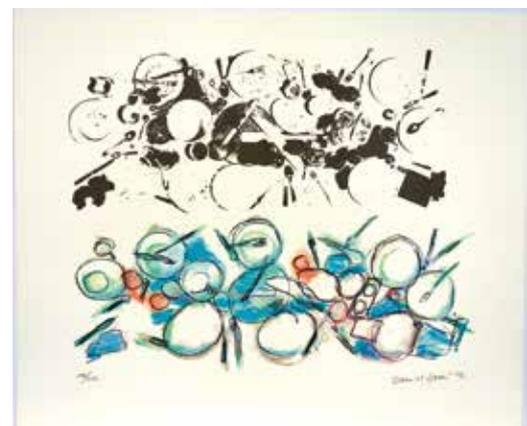
Georges Spiro war ein polnisch-französischer Maler, der dem Surrealismus zugeordnet wird. Er thematisiert die Schwelle des Übergangs vom Bild zur Wirklichkeit, vom Dargestellten zum Vorgestellten und fordert den Betrachter auf, Neues auszuprobieren und neugierig auf das Unbekannte zu sein. (Ursula Blanchebarbe)

214. Georges Spiro (1909–1994)

Ohne Titel
Öl auf Leinwand
34,5 × 42,0 cm

Signiert. Gerahmt. Stellenweise Farbabbrieb im unteren mittleren Darstellungsbereich. Vereinzelt winzige braune Flecklein.

17866 700 Euro



215. Daniel Spoerri (*1930)

Table (1992)
Farbserigraphie auf Bütten
38,0 × 47,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "116/250".
Blattgröße: 50,0 × 60,0 cm.

14988 170 Euro



216. Peter Staechelin (1931–2004)

Ohne Titel (1968)
Gouache auf Papier
41,8 × 59,3 cm

Signiert, datiert.

14968 170 Euro



217. Robert "Bob" Stanley (1932–1997)
Sträucher (1968)
Serigraphie auf starkem Karton
54,5 × 71,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "228/300".
Blattgröße: 58,7 × 73,8 cm. Ecken mit winzigen Knicklein.

17851 340 Euro



218. Strawalde (d.i. Jürgen Böttcher) (*1931)
Gingo Biloba (1999)
Farbradierung auf Bütten
38,8 × 31,8 cm

Signiert, datiert, betitelt und nummeriert
"29/30". Blattgröße: 74,0 × 53,9 cm. Der volle
breite Rand leicht wellig und atelierspurig.

15201 250 Euro



219. Klaus Süß (*1951)
Cappuccino I (1990)
Farblinolschnitt auf starkem Papier
49,8 × 65,6 cm

Signiert, datiert. Verso signiert, datiert,
betitelt und nummeriert "5/20". Blattgröße.

11758 100 Euro

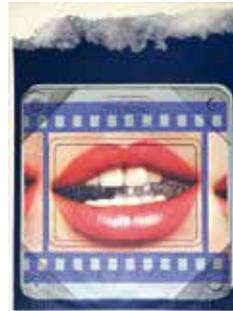


220. Peter Sylvester (1937–2007)

Landschaft (1981)
Farbaquatintaradierung
auf Hahnemühle Bütten
29,5 × 40,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "71/100".
Blattgröße: 39,2 × 54,0 cm.

17906 170 Euro



221. Joe Tilson (*1928)

CLIP - O - MATIC (1968)
Farbsiebdruck auf Papier
88,2 × 65,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "92/100".
Blattgröße: 92,3 × 67,9 cm. Im unteren
Blattbereich und am Blattrand stellenweise
wellig von früherem Wasserschaden, die
Siebdruckfläche stellenweise gebrochen,
die Papierkanten mit Gebrauchsspuren.
Verso Rest von Graphikklebestreifen.

17857 340 Euro



222. Henri de Toulouse-Lautrec (1864–1901)

Couverture pour les courtes joies
(1897)
Lithographie auf Velin
18,1 × 24,8 cm

Adriani 233. Neuauflage 1925, ohne Schrift in
Schwarz mit braunbeiger Tonplatte.
Blattgröße: 27,5 × 36,5 cm. Die rechte
Papierkante ist um 1,2 cm eingefaltet worden.
Lose unter Passepartout, verso alter Kleber
an den oberen beiden Ecken dieser auf der
Vorderseite durchscheinend.

17874 600 Euro



223. Werner Trautmann (1913–2007)
 Liegender weiblicher Akt (1957)
 Öl auf Hartfaserplatte
 69,0 × 100,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17142 500 Euro



224. Hann Trier (1915–1999)
 Main-tenant/Betasten/
 Schwarze, rissige Handflächen/
 Journal einer Hand (1959)

Gerlach-Laxner G 68. 4 Blatt Radierungen auf Bütten aus der Folge "Zu Henri Focillon: Lob der Hand". Auflage: 315 Exemplare. Druck: Otto Felsing, Berlin. Verlag: Galerie der Spiegel, Köln. Jedes Blatt ist monogrammiert und datiert. Blattgrößen je ca: 37,2 x 23,8 cm.

17802 340 Euro



225. Jan Peter Tripp (*1945)
 Das Zeitalter der Fische (1973)
 Farbradierung auf BFK Rives Bütten
 34,6 × 27,3 cm

Signiert, datiert, betitelt und nummeriert "39/120". Blattgröße: 65,7 x 50,3 cm. Der breite Rand mit geringen Blattstellen. Beigegeben: 1 Radierung auf Bütten (Der Mai ist gekommen 1977). Signiert, datiert und betitelt. Blattgröße: 37,8 x 52,4 cm.

14620 250 Euro



226. Max Uhlig (*1937)
 Bildnis (1988)
 Tuschpinselzeichnung
 und Deckweiß auf Papier
 72,1 × 46,9 cm

Signiert. Verso zwei hinterlegte Risse an der unteren Blattkante. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.

17930 2000 Euro



227. Max Uhlig (*1937)
 Männerkopf (nach M.) (1989)
 Serigraphie in drei verschiedenen
 Grautönen auf Bütten
 63,5 × 38,4 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert "25/60". Blattgröße: 79,8 x 59,8 cm. Drucker: Hans-Peter Haas, Stuttgart.

14354 180 Euro



228. Max Uhlig (*1937)
Zu S. Quasimodo
"Mensch meiner Zeit" (1969)
Lithographie auf starkem Papier
36,9 x 28,5 cm

Signiert, datiert, nummeriert, betitelt "48/50".
Blattgröße: 48,0 x 34,8 cm.
Ecken und Randknickspuren.

14498 150 Euro



229. Max Uhlig (*1937)
Zu S. Quasimodo
"Ein offener Bogen" (1969)
Lithographie auf starkem Papier
29,0 x 37,7 cm

Signiert, datiert, nummeriert, betitelt "48/50".
Blattgröße: 34,4 x 47,8 cm.
Vereinzelt hellbraune Flecklein,
Ecken und Randknickspuren.

14499 150 Euro



230. Unbekannter Künstler
Ohne Titel
Bronze patiniert
21,0 x 4,2 x 4,5 cm

17877 500 Euro



232. Verschiedene Künstler
Sammlung von 11 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Eliasberg (Radierung signiert), Bruno Bruni ? (Radierung signiert), Jan Boon (Radierung signiert), Jan Boon (Holzschnitt signiert), Gerhard Wendland (Farbsiebdruck signiert), Arik Brauer (Radierung), Paul Wunderlich (Lithographie signiert), Ulf Rustan Badendiek (Farbradierung signiert), 2 Blatt Jonny Friedländer (Farbradierungen signiert), Eva Hagmann (Lithographie signiert).
Blattgrößen von ca: 17,2 x 17,0 cm bis 34,0 x 39,8 cm. Gebrauchsspuren.

15665 170 Euro



231. Verschiedene Künstler
Sammlung von 5 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Mac Zimmermann (Farblithographie signiert), Ernst Fuchs Ausstellungsplakat (Offsetdruck nicht signiert), Heinz Trökes (Lithographie signiert), Kitaj Ronald Brooks (Farbsiebdruck signiert), Robert Wolfgang Schnell (Holzschnitt signiert). Blattgrößen von ca: 68,0 x 49,7 cm bis 52,0 x 64,0 cm. Gebrauchsspuren.

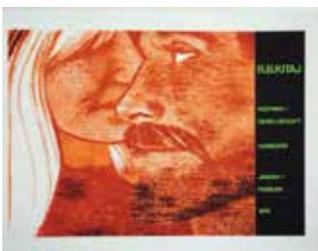
13978 170 Euro



233. Verschiedene Künstler
Sammlung von 7 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Arnold Leissler (Farblithographie signiert), Ferdinand Springer (2 Farbradierungen signiert), Carl Bianga (Radierung signiert), Heinrich Schilinzky (Radierung signiert), Ulf Rustan Badendiek (Farbradierung signiert), Rudolf Kügler (Radierung signiert).
Blattgrößen von ca. 49,4 x 47,0 cm bis 34,0 x 42,4 cm. Gebrauchsspuren.

17823 170 Euro



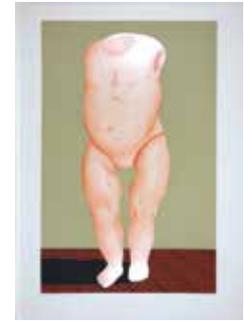


234. Verschiedene Künstler
Sammlung von 5 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Albert Birke (Lithographie signiert), Eduard Bargheer (Lithographie signiert), Otto Eglau (Radierung signiert), Herbert Bodemer (Farbradierung signiert), Lichtner Aix (Farblithographie signiert).
Blattgrößen von ca: 49,0 x 630 cm bis 53,4 x 75,9 cm. Gebrauchsspuren.

17824

170 Euro



237. Verschiedene Künstler
Sammlung von 7 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren
(1991)

2 Hans Bellmer (Radierung und Lithographie signiert), 2 Hans Jürgen Diehl (Lithographie und Radierung signiert), 1 Wolfgang Oppermann (Siebdruck signiert), 1 Siegfried Neuenhausen (Siebdruck signiert), 1 (Farblithographie undeutlich signiert). Blattgrößen von ca: 60,9 x 46,9 cm bis 86,0 x 61,1 cm. Gebrauchsspuren.

17855

170 Euro

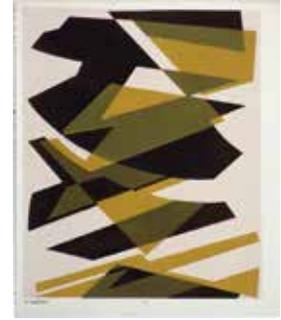
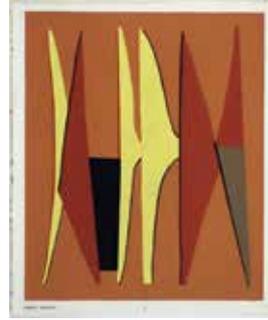


235. Verschiedene Künstler
Sammlung von 3 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Ferdinand Springer (Farbradierung), John Harrison Levee (Farbradierung), Otto Herbert Hajek (Farblithographie). Alle Blätter sind signiert. Blattgrößen von: 25,0 x 32,8 bis 45,8 x 35,6 cm. Gebrauchsspuren.

17896

170 Euro



238. Verschiedene Künstler
Ohne Titel
2 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren

Alberto Magnelli (Farbsiebdruck, am unteren Rand mit typographischer Bezeichnung). Silvano Bozzolini (Farblithographie, am unteren Rand mit typographischer Bezeichnung) Blattgrößen je: 23,8 x 20,0 cm. Auflage je: 1500 Exemplare. Edition Art d' Aujourd'hui 1952. Beide Blätter mit Heftspur an der linken Papierkante. Lose unter Passepartout.

17868

100 Euro



236. Verschiedene Künstler
Sammlung von 7 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken
auf unterschiedlichen Papieren
25,0 x 52,5 cm

Bele Bachem (Lithographie signiert), Conrad Westpfahl (Lithographie signiert), Reinhard Heinemann (Holzschnitt signiert), Tom Hops (Radierung signiert), Willi Geiger (Lithographie signiert), Wolf Buchholz (Lithographie signiert), Eugen Cordier (Farbradierung signiert). Blattgrößen von ca: 32,0 x 59,0 cm bis 53,0 x 39,5 cm. Gebrauchsspuren.

13963

170 Euro



239. Verschiedene Künstler
Ausstellungsplakat (Münzner/
Sylvester/Schwabe/Schnürpel)
(1975)

Offsetdruck auf Papier
71,8 x 52,3 cm

Plakat der Galerie am Sachsenplatz. Katharinenstr. 21. 7011 Leipzig. 23. Verkaufsausstellung 29.3. bis 23.4.1975. Von den vier Künstlern in Bleistift signiert. Blattgroß. Mit wenigen Gebrauchsspuren.

17853

100 Euro



240. Josef Versl (1901–1993)
Sammlung von 3 Blatt Malbriefen
Farbkreide und schwarze Tusche
auf Papier

Sämtlich signiert. Mit geglätteter
Brieffaltung. Blattgrößen je: 23,3 x 17,0 cm.

17927 200 Euro

**243. Jacques Villon
(eigentl. Gaston Duchamp)
(1875–1963)**

L'écuyère (1950)
Farblithographie auf Velin
31,1 x 45,8 cm

Ginestet E 522. Signiert. Unnummerierter
Probedruck. Lichtrand, die breiten
Blattränder angeschmutzt und fleckig. Papier
im unteren Bereich geritzt. Verso Striche von
Lithoandrucken. Verso an der oberen
Blattkante unter Passepartout montiert.
Blattgröße: 38,3 x 57,1 cm.

12555 190 Euro



244. Steffen Volmer (*1955)
Ausstellungsplakat (1985)
Lithographie auf Hahnemühle
Bütten

Vier Künstler aus Karl-Marx-Stadt in der
Neuen Dresdner Galerie. Dagmar Schinke.
André Kozik. Thomas Merkel. Steffen Volmer.
Ausstellung vom 12.7. bis 19.8.1985. Eröff-
nung am 12.7., 17.00 Uhr. Von Steffen Volmer
signiert, datiert, nummeriert "1-30".
Blattgröße: 78,2 x 53,8 cm. Gebrauchsspuren.

15159 70 Euro



241. Josef Versl (1901–1993)
Sammlung von 3 Blatt Malbriefen
Farbkreiden und schwarze Tusche
auf Papier

Sämtlich signiert. Mit geglätteter Brieffal-
tung. Jedes Blatt ist an der linken Papierkante
gelocht. Blattgrößen je: 23,3 x 17,0 cm.

17928 200 Euro



**242. Jacques Villon
(eigentl. Gaston Duchamp)
(1875–1963)**
Oiseau II (1957)
Farblithographie auf Rives Bütten
26,9 x 46,2 cm

Ginestet/ Pouillon, App. 98. Signiert.
Bezeichnet "epreuve d'artiste".
Auflage 220 Exemplare und 30 EA.
Blattgröße: 50,2 x 65,4 cm. Linke untere Ecke
mit Blindstempel (GG) Gilde de la Gravure.
Insgesamt leicht gebräunt.

17783 350 Euro

**245. Willy von Beckerath
(zugeschrieben) (1868–1938)**
Marktszene
Öl auf Malkarton
39,5 x 42,3 cm

Nicht signiert. Verso in der linken unteren
Ecke typographischer Sammlerstempel
Fritz Steinert, Krefeld Klieberbruch 69.
Vereinzelt kleine Farbausbrüche.

17925 700 Euro



246. Aribert von Ostrowski (*1953)
 Tulipa viridicoloris (1988)
 Farblithographie auf Bütten
 65,5 × 50,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "45/50".
 Blattgröße: 70,0 × 50,0 cm. Linke untere Ecke
 mit Gebrauchsspur.

8077 140 Euro



249. Franz Erhard Walther (*1939)
 Nachformung
 Zeichnung mit rotem Stift
 29,6 × 21,0 cm

Betitelt auf der Vorderseite.
 Signiert auf der Rückseite.

17786 800 Euro

247. Walter Vormeng (1891–1971)
 Liegender weiblicher Akt (1918)
 Öl auf Leinwand
 76,0 × 135,5 cm

Signiert, datiert. Gerahmt. Im mittleren
 Darstellungsbereich restaurierter Riss, auf der
 Rückseite sichtbar.

17867 340 Euro



**Voss löst die Grenzen
 zwischen Abstraktion und
 Figuration auf. Wichtig ist
 allein die Tatsache, dass die
 Dinge von seinem poetisch
 verwandelnden Geist in einen
 spielerisch schönen Kontext
 gebracht werden (Text:
 homepage manus presse).**

248. Jan Voss (*1936)
 Ohne Titel (1991)
 Farblithographie auf Bütten
 53,0 × 71,7 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "5/50".
 Blattgröße: 56,6 × 76,5 cm. Prägestempel
 "manus presse" am linken unteren
 Papierrand. Linke obere Ecke mit Knick.

17886 250 Euro





250. Franz Wanner (*1956)
Ohne Titel (1985)
Mit Acryl abgebundene farbige
Pigmente auf Leinwand
120,0 x 130,0 cm

Verso signiert, datiert.

17860

2200 Euro

Geboren 1956 in Wauwil LU, lebt Franz Wanner in Walenstadtberg. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Luzern und einer Steinbildhauerlehre studierte er von 1978-82 an der Akademie der Bildenden Künste sowie an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Wanner arbeitet seit 1979 als freischaffender bildender Künstler und Autor.

„Ich verstehe den Bezug zur (Kunst-)Geschichte wie den Gang zur Quelle und die Bilder, die an dieser Quelle zu finden sind, sehe ich als Form, in die ich meine Malerei giesse. Ich bin der festen Überzeugung, dass Kunst nur aus der Kunst entsteht“, schreibt Wanner. Die Rückbesinnung auf die kunsthistorische Tradition ist für ihn unbedingte Voraussetzung für die eigene schöpferische Arbeit in der Gegenwart.
(Segantini Museum, St. Moritz)



251. Andy Warhol (1928–1987)
Two dollar bill (1976)
Readymade
6,6 × 15,6 cm

2 Dollar Note Nr. C11383440A, Erstaussage der Neuauflage von 1976 mit 13ct Briefmarke und Poststempel von Reading (PA) vom 13. April 1976. Von Andy Warhol signiert mit schwarzem Filzstift und verso signiert mit Atelierstempel "Andy Warhol". Im Plexiglas-Klemm-Rahmen. Mit Zertifikat der Galerie 32, Nizza.

17932 900 Euro

1976 wurden zur 200-jährigen Feier Amerikas Banknoten ausgegeben. Erstaussagen wurden von allen amerikanischen Postämtern zusammen mit einer 13 ct Briefmarke mit dem Geburtstag von Thomas Jefferson, 3. Präsident und Verfasser der Unabhängigkeitserklärung, abgestempelt. Es ist nicht bekannt, wieviele Exemplare dieser 2 Dollarscheine von Warhol signiert wurden.



252. Andy Warhol (1928–1987)
Two dollar bill (1976)
Readymade
6,6 × 15,6 cm

2 Dollar Note Nr. C122242048A, Erstaussage der Neuauflage von 1976 mit 13ct Briefmarke und Poststempel von Womelsdorf (PA) vom 13. April 1976. Von Andy Warhol signiert mit schwarzem Filzstift und verso signiert mit Atelierstempel "Andy Warhol". Im Plexiglas-Klemm-Rahmen. Mit Zertifikat der Galerie 32, Nizza.

17931 900 Euro



253. Wolfgang Werkmeister (*1941)
Lanzarote/Fes/Wattwolken I
3 Blatt Radierungen auf Büttlen

Jedes Blatt ist signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Blattgrößen von ca. 24,7 x 23,9 cm bis 22,0 x 28,8 cm. Zwei Blatt lose auf Unterlagenkarton.

17803

170 Euro



255. Albert Wigand (1890–1978)

Sedan-Lazarett

Lithographie auf Papier
koloriert mit Aquarellfarbe
25,2 x 43,4 cm

Nach einem Linolschnitt von 1919. Siehe WVZ Grüß C-1919/5. Später Druck für die Ausstellung "Albert Wigand zum 85. Geburtstag", Galerie am Sachsenplatz, Leipzig 1975. Verso in Bleistift von fremder Hand bezeichnet "Albert Wigand handkoloriert von Horst Arloth 1975".

Blattgröße: 35,4 x 53,7 cm. Gebrauchsspuren.

17917

170 Euro



254. Albert Wigand (1890–1978)
Stehender männlicher Akt (Rudi)
(1930)

Kohle auf Pergamin
38,0 x 25,2 cm

Grüß 1832. Signiert. An den oberen beiden Ecken verso auf säurefreiem Karton montiert. An den oberen Ecken Fehlstellen durch Abreißen vom Zeichenbrett. Im Passepartoutausschnitt leicht gebräunt.

9808

600 Euro



256. Erich Wilke (1879–1936)

Faschingsfest d. Münchner Presse
1911 (1911)
Offsetdruck auf Papier

Einladung zum Faschingsfest am 16. Januar 1911 auf doppelbogigem Papier mit typographischem Text. Im Druck signiert und datiert. Blattgröße: 30,2 x 22,6 cm. Lose auf Unterlagenkarton.

17839

100 Euro

257. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Bauernhof mit Schmetterling
(1974)
Gouache und Deckweiß auf Papier
28,0 × 41,8 cm

Monogrammiert und datiert. Verso an den
Rändern alter Tesafilmstreifen.

17757 400 Euro



Ernst Wolfhagen nahm als Gymnasiast Kunstunterricht bei Otto Gleichmann. Studium an der Staatlichen Kunstschule in Berlin bei Rudolf Großmann. Studienreisen nach Frankreich und Italien folgten. Große Anerkennung bekam Ernst Wolfhagen durch seine zahlreichen Illustrationen und Radierungen, die er zu Texten von Cesare Pavese, Georg Trakl, Wilhelm Lehmann und insbesondere zu französischer Lyrik von Charles Baudelaire, Guillaume Apollinaire, Gérard de Nerval und Antonin Artaud entwarf. (Wikipedia).

258. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Häuser und Garten (1979)
Gouache und Deckweiß auf Papier
31,1 × 21,9 cm

Monogrammiert. Verso in den Ecken
auf Unterlagenkarton.

17758 400 Euro





259. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Zwei stehende weibliche Akte
(1983)
Pastellkreiden
auf hellgrauem Papier
64,9 × 49,9 cm

Monogrammiert und datiert. Linke obere und untere Blattecke mit unbedeutendem Knick.

17760 250 Euro



261. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Stehender weiblicher Rückenakt
(1935)
Kohlezeichnung auf Papier
49,5 × 31,4 cm

Monogrammiert und datiert. Atelierspuren. Auf der Rückseite stellenweise Blattabrieb (in den Ecken und an den Rändern) auf der Vorderseite nicht sichtbar.

17761 170 Euro



262. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Winter (Vogesen) (1941)
Kohlezeichnung
auf Zeichenblockpapier
39,6 × 29,5 cm

Monogrammiert, betitelt und datiert. Die obere und untere Blattkante mit Perforierung vom Zeichenblock. Die Ecken mit Knicklein.

17762 170 Euro



263. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Winter (1941)
Kohlezeichnung
auf Zeichenblockpapier
29,5 × 39,5 cm

Monogrammiert, betitelt und datiert. Die rechte und linke Blattkante mit Perforierung vom Zeichenblock. Die oberen Ecken mit leichten Knickspuren, die rechte Blattkante mit Risslein von ca. 1,0 cm.

17763 170 Euro



260. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Landschaft (1949)
Gouache und Deckweiß auf Papier
54,8 × 37,0 cm

Monogrammiert und datiert. Rechte untere Blattkante mit Einriss von ca. 1,5 cm. Die linke obere Ecke mit Knickspur. Verso in den Ecken Blattabrieb dieser auf der Vorderseite nicht sichtbar.

17764 200 Euro



264. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Radierungen zu Französischer Lyrik
(1971)

Mappe mit 9 lose eingelegten Radierungen mit typographischem Text in französischer Sprache auf doppelbogigem Büttelpapier mit Mittelfalz. Texte von: G. de Neval, M. de Guerin, P. Verlaine, T. Corbiere, A. Rimbaud, M. Jacob, O.V. de L. Milosz, P. J. Jouve, A. Artaud. Zusätzlich ein doppelbogiges Vorsatzblatt mit Druckvermerk und ein doppelbogiges Blatt mit Übersetzung der französischen Texte ins Deutsche.

Größe der aufgefalteten Doppelbogen je: 45,8 × 68,0 cm. Jedes Blatt ist in Bleistift signiert. In Original-Leinenmappe mit aufcollagierter Radierung auf der Mappenvorderseite. Unser Exemplar ist nummeriert "24". Auflage: 30 Exemplare für den Handel. Mappe mit wenigen Gebrauchsspuren, Radierungen in schöner Erhaltung.

17766 140 Euro

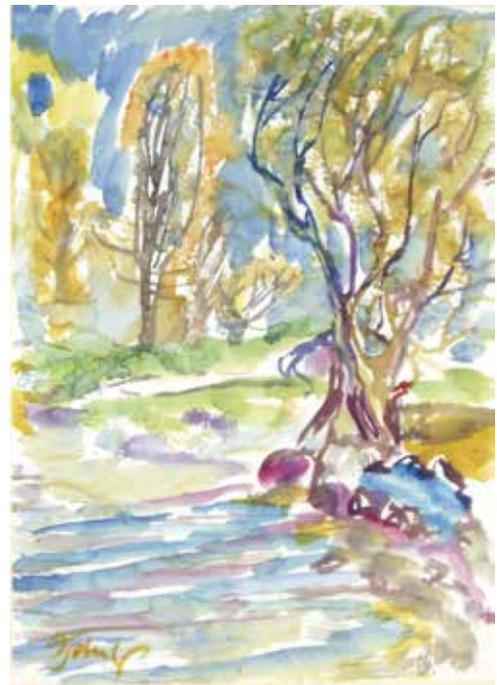




265. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Monde und Geschöpfe (1973)

Kartonmappe mit 12 lose eingelegten Farbholzschnitten auf doppelbogigem Papier mit Mittelfalz. Der Druck der Holzschnitte erfolgte von den Originalholzstöcken. Und einem doppelbogigem Vorsatzblatt mit Holzschnitttitel und typographischen Druckvermerk. Illustration zu Versen von Wilhelm Lehmann. Größe der Holzschnitte (aufgefaltet) je ca: 21,0 x 44,0 cm. Verlag: Eberhard Bautz, Hannover. Unser Exemplar ist nummeriert "2". Auflage: 85 + V h.c. Werkverzeichnis Tobien Wolfhagen Nr. VII, Spindler 159,4. Mappenrücken mit wenigen Gebrauchsspuren, die Holzschnitte in schöner Erhaltung.

17765 100 Euro



267. Herbert Zangs (1924–2003)
Landschaft am Bodensee (1947)
 Aquarell auf Papier
 42,8 x 30,3 cm

Signiert. Lose auf Unterlagenkarton.

9349 500 Euro



266. Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Zwei stehende weibliche Akte (1977)

Mit Aquarell überarbeitete Radierung auf Büttchen
 29,5 x 19,8 cm

Signiert und datiert. In der Platte monogrammiert und datiert. Blattgröße: 39,7 x 29,8 cm. Auf der Rückseite typographischer Text von Antonin Artaud.

17759 100 Euro



268. Herbert Zangs (1924–2003)
Am Bodensee (1947)
 Aquarell auf Papier
 42,8 x 30,5 cm

Signiert. Verso in den Ecken Reste von Graphikklebestreifen.

11713 500 Euro



269. Bernd Zimmer (*1948)
Berge (1983)
Ätzlinschnitt mit Kohle
und gelber Leimfarbe übermalt
auf starkem Papier
70,0 × 100,0 cm

Signiert, datiert, nummeriert "22/30".
Blattgroß.

17926

600 Euro



270. Bernd Zimmer (*1948)
Baum (1986)
Lithographie in Rotbraun
auf Büttchen
61,0 × 45,5 cm

Signiert, datiert, nummeriert "10/12".
Blattgröße: 75,7 x 57,8 cm.

17709

200 Euro

Für unsere Herbstauktion 2021
nehmen wir bereits Einlieferungen entgegen.

Die Einlieferungsbedingungen können Sie auf unserer Homepage
unter **www.fine-art-doebele.de/de/einlieferung.php** einsehen.

Wenn Sie uns Abbildungen der Werke sowie die Angaben der Größe
per Post oder E-Mail zusenden, nehmen wir gerne eine erste Schätzung vor.

Wir sind ständig unterwegs und können bei einer Einlieferung
größerer Sammlungen oder hochwertiger Werke persönlich vor Ort
schätzen und akquirieren. In diesem Fall würden wir auch den Transport
kostenfrei übernehmen und garantieren persönlich für eine
sichere und kompetente Abwicklung.

Henri-Georges Adam (1904–1967)
Hans Peter Adamski (*1947)
Oswald Ammersbach
Jean Arp (Hans) (1886–1966)
Esky Bail (*1941)
Imre Bak (*1939)
Eugen Batz (1905–1984)
Heiner Bauschert (1928–1986)
Hans Bellmer (1902–1975)
Franz Bernhard (1934–2013)
Roger Bissière (1886–1964)
Fritz Bleyl (1880–1966)
Georges Braque (1882–1963)
Victor Brauner (1903–1966)
Peter Brüning (1929–1970)
Pol Bury (1922–2005)
Michael Buthe (1944–1994)
Manfred Butzmann (*1942)
Peter Bömmels (*1951)
Klaus Böttger (1942–1992)
Werner Büttner (*1954)
Marc Chagall (1887–1985)
Antoni Clavé (1913–2005)
Jean Cocteau (1889–1963)
James Coignard (1925–2008)
Merce Cunningham (1919–2009)
Karl Fred Dahmen (1917–1981)
Salvador Dali (1904–1989)
Horia Damian (*1922)
Paul Delvaux (1897–1994)
Klaus Dennhardt (*1941)
Otto Dill (1884–1957)
Ferdinand Dorsch (1875–1938)
Heinz Drache (1929–1989)
Felix Droese (*1950)
Marlene Dumas (*1953)
Georges Dussau (*1947)
Jörg Eberhard (*1956)
Marc Eemans (1907–1998)
Walter Einbeck (1890–1968)
Volker Ernst Emrath (*1945)
Handel Evans (1932–1999)
Jean Fautrier (1898–1964)
Francois Fiedler (1921–2001)
Hans Fischli (1909–1989)
Günter Fruhtrunk (1923–1982)
Ernst Fuchs (1930–2015)
Johann Garber (*1947)
Rupprecht Geiger (1908–2009)
Allen Ginsberg (1926–1997)
Hermann Glöckner (1889–1987)

Friedrich Karl Gotsch (1900–1984)
HAP Grieshaber (1909–1981)
Johannes Grützke (1937–2017)
Eberhard Göschel (*1943)
Willibrord Haas (*1936)
Bernd Hahn (1954–2011)
Yozo Hamaguchi (1909–2000)
Hans Hartung (1904–1989)
Shoichi Hasegawa (*1929)
Johann Hauser (1926–1996)
Rudolf Hausner (1914–1995)
Wilhelm Hesselbach (1907–1960)
Gerhard Hoehme (1920–1989)
Veit Hofmann (*1944)
Helge Hommes (*1964)
Hans Jüchser (1894–1977)
Franz Kamlander (1920–1999)
Günther C. Kirchberger (1928–2010)
Gerhard Kirchheim (1893–1979)
Ronald Brooks Kitaj (1932–2007)
Carl-Heinz Kliemann (1924–2016)
Johann Kluska (1904–1973)
Bernhard Koban (*1931)
Erich Koch (1924–2014)
Oskar Kokoschka (1886–1980)
Heinz Kreutz (1923–2016)
Dieter Krieg (1937–2006)
Rolf Kuhrt (*1936)
Fritz König (1924–2017)
Hans Körnig (1905–1989)
André Lanskoj (1902–1976)
Uwe Lausen (1941–1970)
Wolfgang Leber (*1936)
Ernst Liebermann (1869–1960)
Bengt Lindström (1925–2008)
Silvio Loffredo (1920–2013)
Fernand Léger (1881–1955)
Frans Masereel (1889–1972)
André Masson (1896–1987)
Henri Matisse (1869–1954)
Almir da Silva Mavignier (*1925)
Friedrich Meckseper (1936–2019)
Jonathan Meese (*1970)
Ladislav Minarik (*1945)
Jean Miotte (1926–2016)
Jan Mulder (1897–1962)
August Müller (1836–1885)
Istvan Nadler (*1938)
Martin Noel (*1956)
Paul Paede (1868–1929)
Max Papart (1911–1994)

Jürgen Partenheimer (*1947)
Max Peiffer Watenphul (1896–1976)
Penck (1939–2017)
Ferdinand Penker (1950–2014)
Wolfgang Peuker (1945–2001)
Georg Karl Pfahler (1926–2002)
Pablo Picasso (1881–1973)
Stefan Plenkers (*1945)
Norbert Prangenberg (1949–2012)
Iwan Albertow.Puni (1892–1956)
Walter Rehn (1921–2004)
Maria Reuter-Bohrmann (*1929)
Hartmut „Hacki“ Ritzerfeld (*1950)
Wilhelm Rudolph (1889–1982)
Anke Röhrscheid (*1965)
Julia Scher (*1954)
Rudolf Schoofs (1932–2009)
Carl Schwalbach (1885–1983)
Norbert Schwontkowski (1949–2013)
Gustave Singier (1909–1984)
Max Slevogt (1868–1932)
Wolfgang Smy (*1952)
Georges Spiro (1909–1994)
Daniel Spoerri (*1930)
Peter Staechelin (1931–2004)
Robert „Bob“ Stanley (1932–1997)
Strawalde (*1931)
Peter Sylvester (1937–2007)
Klaus Süß (*1951)
Joe Tilson (*1928)
H. de Toulouse-Lautrec (1864–1901)
Werner Trautmann (1913–2007)
Hann Trier (1915–1999)
Jan Peter Tripp (*1945)
Max Uhlig (*1937)
Josef Versl (1901–1993)
Jacques Villon (1875–1963)
Steffen Volmer (*1955)
Jan Voss (*1936)
Franz Erhard Walther (*1939)
Franz Wanner (*1956)
Andy Warhol (1928–1987)
Wolfgang Werkmeister (*1941)
Albert Wigand (1890–1978)
Erich Wilke (1879–1936)
Ernst Wolfhagen (1907–1992)
Herbert Zangs (1924–2003)
Bernd Zimmer (*1948)
Allan d'Arcangelo (1930–1998)
R. de la Fuente
Aribert von Ostrowski (*1953)